Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt
C 1371 E
Schleswig-Holsteinischer
Leichtathletik-Verband e.V.
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

Deutsche Post AG

2001

Bernd Hausmann

Kopenhagener Allee 44
24109 Kiel

„Ich will nicht öfter als nötig zum Arzt.“

Wir von der AOK finden: Doppelt hält nicht immer besser. Um unnötige Mehrfachuntersuchungen zu vermeiden und Ihnen z.B. doppeltes Röntgen oder Blutabnehmen zu ersparen, wurde im Rahmen eines Pilotprojekts in Kiel, Plön und Rendsburg der Patientenbegleitbrief eingeführt. Der erleichtert die reibungslose Kommunikation zwischen den einzelnen Ärzten, Ihnen und uns. **Mehr dazu sagt Ihnen gerne die AOK-Geschäftsstelle in Ihrer Nähe. Oder rufen Sie an:**

0180/32 32 32 6
Rund um die Uhr, 7 Tage die Woche!

AOK
Die Gesundheitskasse.

Auf die Leistung kommt es an.

Nr. 1 – 24. Jahrgang – 20. Januar 2002 – ISSN 0930 - 1674 C 1371 E

startschuß

Die Zeitschrift des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes e.V.

Terminplan 2002

Läufe, Läufe . . .

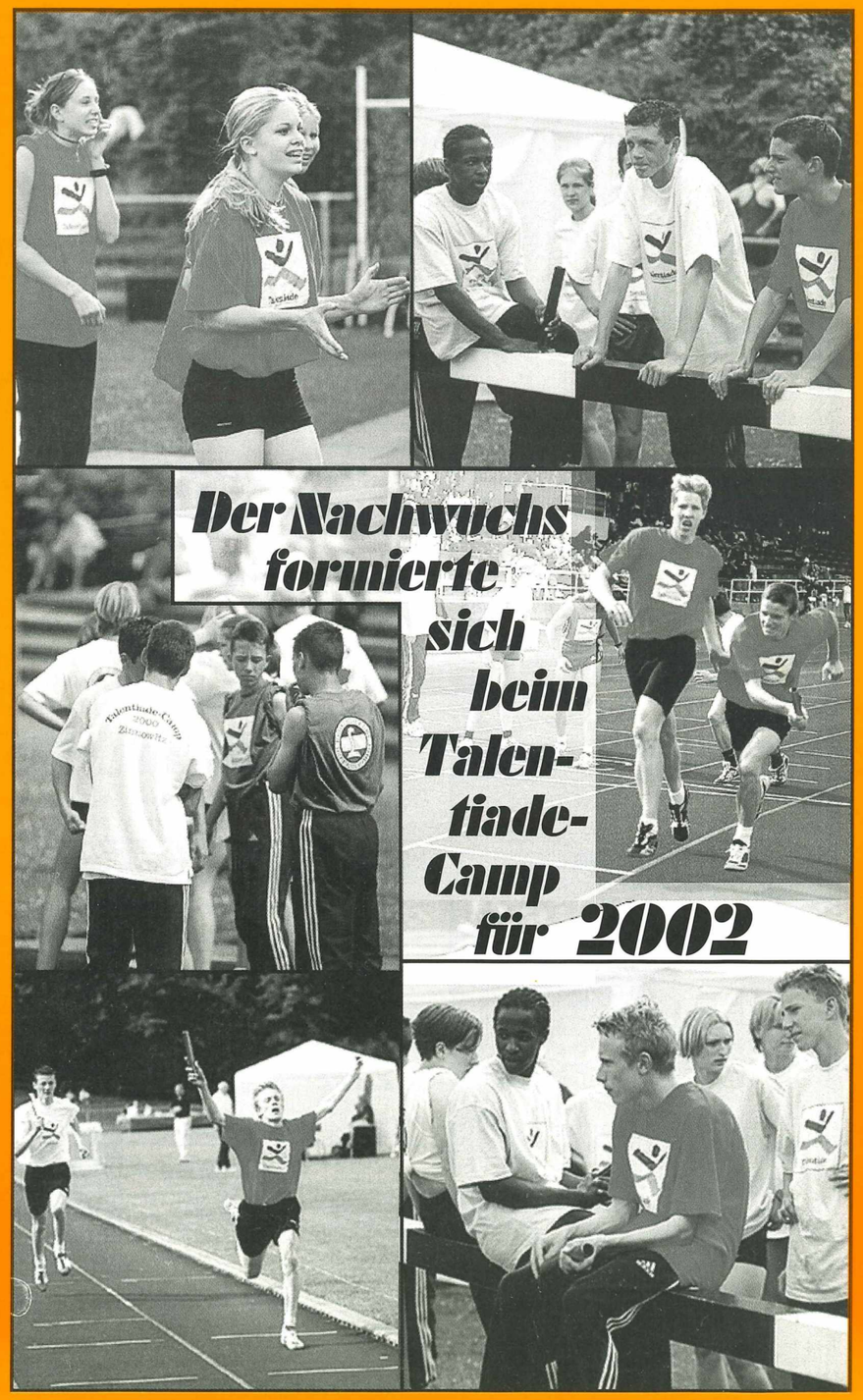
Informationen aus der Geschäftsstelle

Regeländerungen

Altersklassen-einteilung

Kaderathleten

. . . und 13mal „starte doch mal in . . .“



Der Nachwuchs formierte sich beim Talentiade-Camp für 2002

IMPRESSUM

Herausgeber:
Schleswig-Holsteinischer Leichtathletik-Verband e.V. (SHLV), Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Tel. (04 31) 64 86 122, Fax 648 61 92,
eMail: info@shlv.lsv-sh.de

Redaktion:
SHLV-Pressewart
Siegfried Konjack (verantwortlich)
Flamweg 84, 25335 Elmshorn,
Tel. 0 41 21 / 2 02 22, Fax 2 02 82
Ständige Mitarbeiter:
Ingeborg Konjack, Kerstin Bieler, Hans-Jürgen Krannig, Michael Ahnfeldt, Niels-Peter Binder, Stephan Lorenz, Torben Schade.

Produktion:
Christian Ibarth
Digitaldruck - Fotosatz - Gestaltung
Gustav-Falke-Straße 13, 23562 Lübeck,
Tel. (04 51) 59 75 18, Fax 59 72 55
email: Christian.Ibarth@t-online.de

Erscheinungsweise:
Elfmal im Jahr zum 20. des Monats.

Abonnements-Preis:
EUR 30,00 pro Jahr, einschließlich Postgebühren und Mehrwertsteuer.
Die Abonnementsgebühren sind auf das Konto

SHLV-startschuß
Sparkasse Kiel
Nr. 1900 1221 (BLZ 210 501 70)
zu überweisen.

Einzelverkaufspreis:
EUR 3,- zuzüglich Versandkosten.

Aufgrund Ihrer Bestellung werden Sie eine Vorausrechnung für das laufende Kalenderjahr erhalten. Die regelmäßige Lieferung beginnt umgehend nach Eingang Ihrer Zahlung. Für den weiteren Bezug werden Sie jeweils im Januar eine Jahresrechnung erhalten.

Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Es verlängert sich für die gleiche Zeit, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Bei Nichterscheinen ohne Verschulden des SHLV oder infolge höherer Gewalt ist der SHLV von der Lieferpflicht entbunden. Es besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Der Bezugspreis wird nicht erstattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des SHLV oder der Redaktion dar.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung erfolgt nur bei Rückporto.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des SHLV und unter voller Quellenangabe.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2002.

Die Zeitschrift **startschuß** ist Pflichtblatt für alle Vereine in Schleswig-Holstein mit Leichtathletik-Abteilungen.

Das Papier des „startschuß" besteht zu 33,3% aus Altpapier, 33,3% aus Holzschliff und 33,3% aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

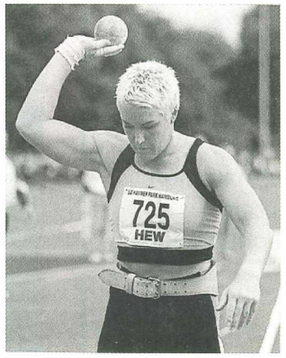
Sparkassen-Meeting Bad Segeberg Freitag, den 8. 02. 2002

mit Astrid Kumbernuss - den Weltklasse-Stabhochspringern Tim Lobinger, Michael Stolle - und der deutschen Kugelstoßelite der Männer

Die Kreissporthalle in Bad Segeberg wird dieses Jahr am Freitag, den 8. 02. 2002, ein spannendes Duell von zwei deutschen Weltklasse-Stabhochspringern erleben.

Michael Stolle (Bayer Leverkusen), mehrfacher deutscher Meister und WM-Vierter von Edmonton, mit einer pers. Bestleistung von 5,91 m, wird gegen den deutschen Rekordhalter Tim Lobinger (LG Eintracht Frankfurt - 6,00 m) antreten. Lobinger versprach, nach dem Salto-Nullo des Vorjahres, in der Karl-May-Stadt erneut die Herausforderung anzunehmen.

„Weitere namhafte Verpflichtungen werden durch Organisator Günter Sievers, der die Nähe zu den Athleten hat, angestrebt," so Jörn Boller, Pressesprecher der Sparkassen-Meetings.



Als Stammgast dieser Veranstaltung wird Weltklasseathletin Astrid Kumbernuss (SC Neubrandenburg) in den Kugelstoßring steigen. Ansonsten lässt sie jedoch die Hallensaison ausfallen und konzentriert sich auf die Europameisterschaften in Stuttgart. Mit ihr reist die holländische Trainingsgefährtin und WM-Endkampfteilnehmerin Leija Koeman an, wie auch die gesamte Kugelstoßelite der Frauen - Nadine Bekkel, Karin Wurm, Kathleen Kluge, Katja Krol und Alina Schäffel.

Die deutsche Kugelstoßelite um den WM-Teilnehmer und Deutschen Vizemeister Ralf Bartels (SC Neubrandenburg) mit einer Saison-Bestleistung von 20,30 m wird sich vor der Hallen-DM in Sindelfingen (16./17. 02. 2002) testen können, darunter Olympiateilnehmer Michael Mertens (Hannover 96), Andy Dittmer, René Sack und Detlef Bock.

Nachwuchsstaffeln werden dieses interessante Hallenmeeting zusätzlich beleben.

Beginn: 19.00 Uhr, Kreissporthalle Burgfeldstrasse.

Siegfried Konjack, SHLV-Referent für Offentlichkeitsarbeit
Tel.-Nr.:0 40 - 33 14 21 d., handy 0172-911 34 44, 0 41 21 - 20 222 p.

Titelfoto: *Die Teilnehmer des Talentiade-Camps bei den NDM in Lübeck*
Fotos: Konjack

Achtung - für die Februar-Ausgabe geänderte Redaktionsanschrift!

5.2.02

Redaktionsschluß

Erscheinungstermin der Februar-Ausgabe ist der 20. Februar 2002. Bis zum 5. 02. 2002 müssen Ihre Beiträge und Anzeigenwünsche den startschuß, **Stephan Lorenz, Hasenkamp 7, 25746 Lohe-Rickelshof, Tel./Fax: 04 81 - 7 34 87, eMail: stem.lorenz@t-online.de**, erreicht haben. Später eingehende Briefe können für die Febraur-Ausgabe leider nicht berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie diesen Termin.

Geburtstagskinder:

22. 01. 40 Peter Lentzsch, 24. 01. 17 Otto Ludzuweit,
~~24. 01. 26 Gerhard Kreft,~~ 25. 01. 78 Matthias Wecke,
29. 01. 63 Katja Tidow, 30. 01. 56 Stephan Lorenz
04. 02. 33 Hans-Georg Both, 05. 02. 45 Elke Litzenroth
06. 02. 43 Helmut Huschk, 08. 02. 32 Gertrud Lorenzen.
10. 02. 37 Volker Dethloff, 12. 02. 47 Ulrich Mehlert
13. 02. 56 Hans Hansen, 17. 02. 35 Dr. Winfried Joch (DLV)

Geburtsdaten bitte an den startschuß, Flamweg 84, 23335 Elmshorn

Letzte Meldung:

André Green, Deutscher Crossmeister 2001, kommt auf Touren

Silvesterläufe haben eine besondere Anziehungskraft, wenngleich sie gerade zum Jahreswechsel 2001/2002 unter erschwerten Bedingungen absolviert wurden.

Der amtierende Deutsche Crossmeister André Green (LG Wedel-Pinneberg) möchte offensichtlich seinen Titel in Regensburg erneut verteidigen. Auf diesem holprigen Weg bewies der BWL-Student in Trier, dem „deutschen Sao Paulo", vor einer tollen Zuschauerkulisse, dass er sich in großartiger Form befindet. 15.000 Zuschauer säumten den 1 km-Rundkurs in der ältesten Stadt Deutschlands. Über die 8 km-Distanz war der Kenianer Gachara in 22:58 min. mit einer Sekunde Vorsprung denkbar knapp erfolgreich vor dem Wattenscheider Kersten Schütz. Als Vierter lief André Green nach 23:16 min. vor dem 3.000 m Hindernis-Weltrekordler Brahim Boulami aus Marokko über die Ziellinie.

Wenige Tage später lief der Schleswig-Holsteiner in Ratingen unter 1.500 Startern erneut ein hervorragendes Rennen, Temperaturen unter dem Gefrierpunkt und einsetzender Eisregen erschwerten den Lauf über 10 km zusätzlich. Mit einem Schlussspurt begeisterte André Green die 10.000 Zuschauer und gewann in 29:29 min. vor vier Schwarzafrikanern.

Sonja Oberem, Siegerin des letzten Hansa-plast-Marathons, lief nach der Kenianerin Malot in 33:48 min. als Zweite über die Ziellinie.

André Green (LG Wedel-Pinneberg)
Foto: Lorenz

Marco Kolmorgen (LG Wedel-Pinneberg) glänzte beim Silvesterlauf in Potsdam nach 7,5 km in 22:43 min. als Sieger, und Clubkamerad Asmus Brehmer war der Gewinner des Silvester-Crosslaufes in Bokel.

Jens Gauger, ebenfalls LG Wedel-Pinneberg, glänzte als zweitbester Schleswig-Holsteiner unter 900 Teilnehmern beim Hamburger Silvesterlauf „Rund um die Teichwiesen" in 37:30 min. über 10,4 km. Dieser wird seit Jahren vom ex-Hamburg Marathon-Chef Wolfgang Kucklick organisiert. Siko

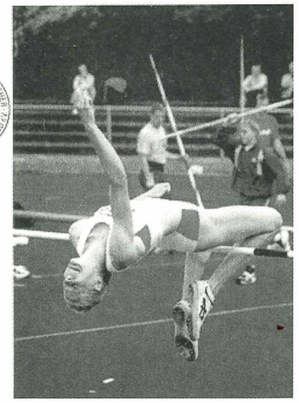
Meisterschafts- und Meldetermine

Termin	Meisterschaft	Austragungsort
02./03.02.	NDM Winterwurf - MS: 22.01.2002	Berlin
09./10.02.	DM Winterwurf A-/B-Jugend - MS: 22.01.2002	Bruchköbel
16./17.02.	DM Halle Männer / Frauen - MS: 29.01.2002	Sindelfingen
17.02.	LM Cross – alle Klassen - MS: 07.02.2002	Lübeck
23./24.02.	1. DM Senioren – Halle - MS. 05.02.2002	Erfurt
23./24.02.	HLV - / SHLV – Mehrkampf Halle - MS: 08.02.2002	Hamburg
24.02.	NDM Crosslauf - MS: 12.02.2002	Stuhr b. Bremen
03.03.	NDM Halbmarathon, Straße Jugend - MS: 19.02.2002	Anklam
09.03.	DM Crosslauf - MS: 19.02.2002	Regensburg

MS = Meldeschluss, Meldungen an die SHLV-Geschäftsstelle.

Unser Jahrbuch

»Leichtathletik in Schleswig-Holstein«



Auch diesmal der „Renner"

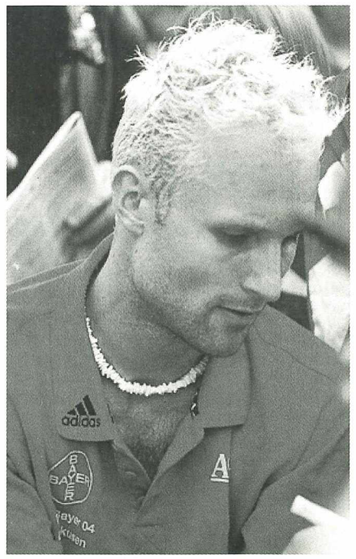
Über 280 Seiten stark. Mit SHLV-Bestenliste. Mit Fotos, eingefangen in den Sportarenen im Land zwischen den Meeren, zu einem akzeptablen Selbstkostenpreis.

Das Jahrbuch kostet

Euro 7,50 *+ Porto*

1 Exemplar + EUR 1,80 Porto,
2 Exemplare + EUR 2,30 Porto,
3 - 5 Exemplare + EUR 4,00 Porto.
über 5 Exemplare Paketgebühr

Bestellen Sie mit einer Überweisung (Vorkasse) und Absenderangabe auf das SHLV-Konto 1900 1221 bei der Kieler Spar- und Leihkasse (BLZ 210 501 70). ***Bitte unbedingt die vollständige Adresse angeben.***



Stabhochsprung der Extraklasse *beim Sparkassen-Meeting: Michael Stolle (Bayer-Leverkusen) trifft in Bad Segeberg auf Tim Lobinger (LG Eintracht Frankfurt)* *Foto: Konjack*

Terminplan 2002

Januar		
06.	**LHM Mittelstrecke mit HLV und LVMV**	**Rostock**
12./13.	**LHM M/W-Jugend A, Schüler M/W14/15**	**Bad Segeberg**
19./20.	**LHM Männer, Frauen, M/W-Jugend B**	**Bad Segeberg**
26./27.	*NDM Halle, Männer, Frauen, M/W-Jugend A/B*	*Neubrandenb.*
Februar		
02./03.	*DM Winterwurf, Männer, Frauen, M/W-Jugend A/B*	*Berlin-Hohenschönhausen*
09./10.	*DM Halle M/W-Jugend A/B*	*Hanau*
09./10	*DM Winterwurf Jugend A/B*	*Bruchköbel*
16./17.	*DM Halle , Männer, Frauen*	*Sindelfingen*
17.	**LM Cross alle Klassen mit HLV**	**Lübeck**
24.	*NDM Cross Männer, Frauen, Jugend, Schüler, Senioren*	*Syke*
23./24.	**LHM Mehrkampf, Männer, Frauen, Jugend A/B mit HLV**	**Hamburg**
23./24.	*DM Senioren Halle*	*Erfurt*
März		
03.	*NDM Halbmarathon, Männer, Frauen, Senioren/innen*	*Anklam*
03.	*NDM Strassenlauf, Jugend, Schüler*	*Anklam*
09./10.	*DM Cross alle Klassen*	*Regensburg*
10.	**LHM Blockwettkampf Schüler mit HLV**	**Bad Malente**
17.	**LHM Senioren/innen mit HLV und LVMV**	**Schwerin**
23.	*DM Halbmarathon alle Klassen*	*Schotten*
23.	*DM Gehen Senioren/innen*	*Eilenburg*
April		
14.	**SHLV Verbandstag**	**Neumünster**
14.	**LM Strassenlauf alle Klassen**	**Eckernförde**
20.	**LM Werferfünfkampf Senioren mit HLV**	**Neumünster**
27.	**LM Gehen alle Klassen mit LVMV und NSLV**	**Kiel**
Mai		
04.	**LM Langstaffeln alle Klassen mit HLV**	**Kiel-Welligd.**
05.	**SHLV Cup Mehrkampf, M, F, Jugend, Schüler**	**Lübeck**
05.	**LM Hammerwurf M, F, Jugend, Schüler**	**Lübeck**
05.	*NDM Marathon*	*Hannover*
05.	*DM Gehen M 50 km, F, Ji, MJA 20 km, MJB,WJA 10 km , WJB 5 km*	*Naumburg*
11.	*DM Berglauf Senioren/innen*	*Waldkirch*
11.	*DM 10000 m Männer, Frauen, Junioren; 5000 m WJ*	*Dessau*
11./12.	*DLV Jugend Mehrkampf Cup*	*Wesel*
12.	**LM Hindernisslauf MJA/B 2000 m, Männer 3000 m**	**Hamburg**
25.	*DMM Bundesliga Endkampf*	*Gelnhausen*
26.	**LM Blockwettkampf Schüler**	**Marne**
31.	**LM Langhürden, Langstrecken, M, F, Jug, Schüler mit HLV**	**Büdelsdorf**
Juni		
01.	**LM 4x400 m Staffeln, 10.000 m M, F, Senioren mit HLV**	**Bordesholm**
02.	*DM Gehen Männer, Junioren 20 km*	*Eisenhüttenst.*
08./09.	**LM Männer, Frauen, Jugend A/B**	**Itzehoe**
09.	*DM Berglauf*	*Zell/Harmersb.*
14./15./16.	**LM Mehrkampf alle Klassen mit HLV**	**Kiel**
15./16.	*DM Mehrkampf Senioren/innen*	*Baunatal*
16.	**LM Marathon**	**Lübeck**
22./23.	**LM Senioren Einzel mit HLV und LVMV**	**Hamburg**
28./29./30.	*DM Jugend A/B, Männer 3x1000 m, Frauen 3x800 m*	*Mönchengladb.*
29./30.	*NDM Senioren*	*Stendal*
Juli		
03.-08.	**Talentiade**	**Bad Malente**
05./06./07.	*DM Männer, Frauen, Langstaffeln Jugend*	*Wattenscheid*
12./13./14.	*DM Senioren I*	*Kevelaer*
13./14.	*DM Schüler Mehrkampf, Schüler A Blockwettkampf*	*Illertissen*
26./27./28.	*DM Senioren II*	*Weinstadt*
August		
03./04.	*NDM Einzel Männer, Frauen, B-Jugend*	*Berlin*
15.-25.	*Europameisterschaft Senioren*	*Potsdam*
17./18.	*DM Junioren*	*Hamburg*
24./25.	*NDM Einzel Jugend A, Schüler M/W 15*	*Osterode*
30./01.09.	*DM Mehrkampf Männer, Frauen, Junioren/innen,* Jugend A/B	*Berlin*
31./01.09	**LM Schüler Einzel, Schüler B Blockwettkampf**	**Schleswig**
31.	*DM 100 km*	*Rheine-Elte*
September		
07.	*DM DAMM Endkampf*	*Köngen*
08.	*DM Strassenlauf 10 km*	*Salzgitter*
08.	*NDM Strassenlauf 10 km Männer, Frauen, Senioren/innen.*	*Salzgitter*
14./15.	*DM DJMM/DSMM Endkampf*	*Dortmund*
15.	**LM Senioren/innen Mehrkampf mit HLV**	**Hamburg**
21.	**Verbändekampf Jugend, Schüler**	**Rostock**
22.	*NDM DMM Regionalliga Endkampf*	*Wolfsburg*
28.	*DM Gehen Junioren 35 km*	*Gleina*
29.	*DM Marathon*	*Berlin*
Oktober		
27.	**LM Halbmarathon alle Klassen**	**Neumünster**

SHLV-E-Kader 2002

Athlet/in	Verein	Trainer/in
Andy Bargholz	Wellingdorfer TV	Uwe Conrad
Nadine Baumann	LG Elmshorn	Richard Troper
Dominik Beckers	SG TSV Kronsh./KTB	Dennis Greinert
Anabel Bernier	PSV Eutin	Michael Ahnfeldt
Christian Böhm	SG TSV Kronsh./KTB	Torben Schade
Jonas Brix	SG TSV Kronsh./KTB	Torben Schade
Linda Buchholz	SC Rönnau	Sören Kuhn
Anke Gardeler	SV Fleckeby	Manfred Weisser
Bente Gardeler	SV Fleckeby	Manfred Weisser
Sarah Gizik	LG Wedel/Pinneberg	S.Ohland-Soukop
Natalie Hardekopf	LG Dithmarschen	Tim Bartsch
Jana Hinkelmann	LBV Phönix Lübeck	Ursula Hanak
Malte Hübner	Büdelsdorfer TSV	Johannes Rabe
Martin Irmer	SC Rönnau/Sören	Kuhn
Arne Jessen	Bramstedter TS	Andreas Bernecker
Jörn Katzenberger	Bredstedter TSV	Thomas Jensen
Christoph Knospe	TSV Kappeln	Norbert Otto
Ann-Kathrin Kroll	TSV Kappeln	Norbert Otto
Christian Lindau	Büdelsdorfer TSV	Johannes Rabe
Christina Lücht	SC Rönnau	Sören Kuhn
Julika Mandryka	LBV Phönix Lübeck	Ursula Hanak
Eike Matzen	Bredstedter TSV	Thomas Jensen
Lennart Matzen	Bredstedter TSV	Thomas Jensen
Frank Meier	SG TSV Kronsh./ KTB	Dennis Greinert
Marika Mülling	LBV Phönix Lübeck	Ursula Hanak
Katharina Reimann	LBV Phönix Lübeck	Ursula Hanak
Ingmar Stolz	LBV Phönix Lübeck	Stolz/Zdechlik
Julia Take	SG Athletico/Büdelsdorf	Hauke Militzer
Julia Wilner	SG TSV Kronsh./ KTB	Dennis Greinert
Janne Niklas Zunker	LG Alte Salzstraße	Markus Becker

Friedrichsorter Hallensportfest ein Dauer-Renner

Leichtathletik-Nachwuchs imponierte mit vielen guten Leistungen

Einmal mehr bewies das traditionelle Hallensportfest der SV Friedrichsort seine Anziehungskraft insbesondere beim Nachwuchs der schleswig-holsteinischen Leichtathleten. Mit annähernd 250 Meldungen aus über 20 Vereinen des nördlichsten Bundeslandes war die Beteiligung an der zweitägigen Veranstaltung einmal mehr imponierend. Insbesondere der Hallen-Fünfsprung und die 50 m Sprints waren die Anziehungspunkte im abwechselungsreichen Programm. Zudem bestand das Organisatisationsteam der SVF unter neuer Leitung von Uwe Leineweber seine Feuertaufe mit Bravour.

Es fiel auf, daß in den einzelnen Altersklassen häufig einzelne Athleten dominierten und mit beachtlicher Vielseitigkeit drei- bis viermal ganz oben auf dem Siegertreppchen standen. Hierzu gehörte bei der männlichen Jugend B Jan Patrick Kokott (THW), der als mehrfacher Landes-Jugendmeister dieses Jahres bereits eine sehr erfolgreiche Freiluft-Saison hinter sich hat. Er imponierte mit Siegen im 50 m Sprint in schnellen 6,4 Sek, im Kugelstoßen mit 12,98 m und im Hochsprung mit 1,66 m.

Einzelne Athleten dominierten

Gute Ansätze verriet auch der Wellingdorfer Andy Bargholz (WTV), der in seiner Klasse M 13 den Hochsprung mit 1,54 m, den 50 m Hürdenlauf in 8,6 Sek und dazu das Kugelstoßen mit 10,43 m für sich entschied. Auch bei den Schülerinnen schoben sich einige junge Damen deutlich in den Vordergrund. Hierzu gehörte die 12jährige Linda Flöthe vom THW, die als Siegerin im Hürdensprint in 9,1 Sek, im 50 m Lauf in 7,4 Sek und dazu im Kugelstoßen mit 8,88 m sich als Tagesbeste ihrer Klasse erwies. Großes Talent bewies auch Lisa Lehmann-Willenbrock (KTB). In der Klasse W 13 sprang sie mit 1,40 m am höchsten, war über 50 m Hürden in 9,6 Sek ungefährdet und zeigte über 800 m in 3:13,11 Min zudem viel Ausdauer. Zu den herausragenden Einzelleistungen gehört auch der 50 m Sieg des Kronshageners Robert von Hering in blitzschnellen 7,6 Sek, mit denen er sich der Landesspitze in seinem Jahrgang 1990 nähert. (hjk)

Ergebnisse:

Schülerinnen W8: 50 m: 1. Karzkowiak, Michele (TSV Altenholz) 7,5 sec, 400 m: 1. Wunram, Annika (SV Fleckeby) 94,0 sec, Fünfsprung: 1. Mey, Anna (SV Friedrichsort) 11,66 m, W9: 50 m: 1. Koberg, Svea (SV Fleckeby) 8,3 sec, 400 m: 1. Hagen, Maike (MTV Dänischenhagen) 87,8 sec, Fünfsprung: 1. Koberg, Svea (SV Fleckeby) 10,99 m, W10: 50 m: 1. Thams, Maike (SV Fleckeby) 8,2 sec, 800 m: 1. Thams, Maike (SV Fleckeby) 3:18,5 min, Fünfsprung: 1. Thams, Maike (SV Fleckeby) 11,43 m; W1: 50 m: 1. Hübner, Kim Annika (MTV Dänischenhagen) 7,9 sec, 800 m: 1. Wyrvich, Viola (TSV Kronsh) 3:15,14 min, 4 x 1Rd.: 1. MTV Dänischenhagen I 68,45 sec, Fünfsprung: 1. Muckelmann, Anne (MTV Dänischenhagen) 12,73 m, W 12: 50 m: 1. Flöthe, Linda (THW Kiel) 7,4 sec, 800 m: 1. Hügle, Johanna (KTB) 3:06,9 min, 50 m Hürden: 1. Flöthe, Linda (THW Kiel) 9,1 sec, Hochsprung: 1. Berner, Svantje (TUS Nortorf) 1,35 m, Kugelstoß: 1. Flöthe, Linda (THW Kiel) 8,88 m, W13: 50 m: 1. von Pentz, Chantal (TUS Nortorf) 7,2 sec, 800 m: 1. Lehmann-Willenbrock, Lisa (KTB) 3:13,11 min, 50 m Hürden: 1. Lehmann-Willenbrock, Lisa (KTB) 9,6 sec, Hochsprung: 1. Lehmann-Willenbrock, Lisa (KTB) 1,40 m, Kugelstoß: 1. Vraka, Katerina (TSV Kronsh.) 8,58 m, W14: 50 m: 1. Tahal, Vanessa (KTB) 6,9 sec, 800 m 1. Lietz, Melanie (KTB) 3:01,6 min, 50 m Hürden: 1. Tahal, Vanessa (KTB) 8,1 sec, Hochsprung: 1. Wilner, Julia (TSV Kronsh.) 1,46 m, Kugelstoß 1. Wilner, Julia (TSV Kronsh.) 11,84 m, W15: 50 m: 1. Hümmecke, Olivia (TSV Altenholz) 7,4 sec, 50 m Hürden: 1. Pohl, Frederike (SV Fleckeby) 9,0 sec, Hochsprung: 1. Pohl, Frederike (SV Fleckeby) 1,26 m, Kugelstoß: 1. Hümmecke, Olivia (TSV Altenholz) 9,15 m.

weibliche Jugend B: Kugelstoß 1. Heidtmann, Dana (MTV Dänischenhagen) 8,46 m.

Schüler M8: 50 m: 1. Suplie, Lennart (MTV Dänischenhagen) 8,2 sec, 400 m 1. Meier, Gerwin (TSV Kronsh.) 84,8 sec, Fünfsprung: 1. Suplie, Lennart (MTV Dänischenhagen) 10,58 m, M9: 50 m: 1. Tegen, Simon (TUS Nortorf) 8,2 sec, 400 m: 1. Tegen, Simon (TUS Nortorf) 81,0 sec, Fünfsprung: 1. Nau, Gerrit (TSV Trittau) 11,51 m, M10: 50 m: 1. Heske, Yannick (TUS Nortorf) 8,1 sec, 1000 m: 1. Meier, Karsten (Gettorfer SV) 3:56,4 min, Fünfsprung: 1. Walczak, Paul (TSV Kronsh.) 13,29 m, M11: 50 m: 1. von Hering, Robert (TSV Kronsh.) 7,6 sec, 1000 m 1. Meier, Hendrik (TSV Kronsh.) 3:42,2 min, 4 x 1Rd.: 1. MTV Dänischenhagen 66,3 sec, Fünfsprung: 1. von Hering, Robert (TSV Kronsh.) 13,48 m, M12: 50 m: 1. Schiller, Harald (SV Fleckeby) 7,9 sec, 1000 m: 1. Meier, Frank (TSV Kronsh.) 3:22,8 min, 50 m Hürden 1. Meier, Hendrik (TSV Kronsh.) 9,4 sec, Hochsprung: 1. Meier, Hendrik (TSV Kronsh.) 1,46 m, Kugelstoß: 1. Meyer, Nils (WTV) 10,14 m, M13: 50 m: 1. Hahn, Florian (TuS H/M) 6,9 sec, 1000 m: 1. Meier, Frank (TSV Kronsh.) 3:22,8 min, 50 m Hürden 1. Bargholz, Andy (WTV) 8,6 sec, Hochsprung: 1. Bargholz, Andy (WTV) 1,54 m: Kugelstoß: 1. Bargholz, Andy (WTV) 10,43 m, M14: 50 m 1. Beckers, Dominik (TSV Kronsh.) 6,9 sec, 50 m Hürden: 1. Beckers, Dominik (TSV Kronsh.) 8,2 sec, Hochsprung: 1. Beckers, Dominik (TSV Kronsh.) 1,59 m, Kugelstoß: 1. Rubin, Felix (TSV Altenholz) 10,63 m, M15: 50 m: 1. Neumann, Thore (LG Neumünster) 7,3 sec, Hochsprung: 1. Neumann, Thore (LG Neumünster) 1,41 m, Kugelstoß : 1. Neumann, Thore (LG Neumünster) 9,53 m.

männliche Jugend B: 50 m : 1. Kokott, Jan (THW) 6,4 sec, Hochsprung : 1. Kokott, Jan (THW) 1,66 m, Kugelstoß: 1. Kokott, Jan (THW) 12,98 m.

Frauen: 50 m Hürden: 1. Biederbeck, Frauke (TSV Altenholz) 9,7 sec, Hochsprung: 1. Biederbeck, Frauke (TSV Altenholz) 1,51 m, Kugelstoß: 1. Biederbeck, Frauke (TSV Altenholz) 9,45 m, W40: 50 m: 1. Hümmecke, Ursula (TSV Altenholz) 8,1 sec, Kugelstoß: 1. Hümmecke, Ursula (TSV Altenholz) 5,88 m.

Männer: 50 m: 1. Gülck, Alexander (MTV Dänischenhagen) 6,3 sec, 50 m Hürden: 1. Gülck, Alexander (MTV Dänischenhagen) 7,8 sec, Hochsprung: 1. Speck, Udo (TSV Altenholz) 1,41 m, Kugelstoß: 1. Gülck, Alexander (MTV Dänischenhagen) 10,83 m, M35: 50 m: 1. Kern, Andreas (TSV Neustadt) 6,8 sec, Kugelstoß: 1. Kern, Andreas (TSV Neustadt) 9,06 m, M50: 50 m: 1. Smarsch, Helmut (TSG Schönkirchen) 7,5 sec, Kugelstoß: 1. Smarsch, Helmut (TSG Schönkirchen) 13,19 m, M55: Kugelstoß: 1. Speck, Udo (TSV Altenholz) 11,71 m, M60: 50 m:1. Deckner, Gerhard (NDTSV Holsatia) 8,1 sec, 400 m: 1. Peters, Uwe (TSG Schönkirchen) 86:8 sec, Kugelstoß: 1. Gläser, Gerd (TSV Medelby) 12,36 m, M65: Kugelstoß: 1. Schliffke, Horst-Friedrich (TSV Medelby) 7,85 m, Männer M70: 50 m: 1. .Schliffke, Horst-Friedrich (TSV Medelby) 9,4 sec, Kugelstoß: 1. Schliffke, Horst-Friedrich (TSV Medelby) 8,53 m. (hjk)

Ralf Eggert mit Streckenrekord in Holtenau

Geländelauf mit guten Teilnehmerzahlen

Beste Bedingungen für einen herbstlichen Geländelauf fanden gut 100 Läuferinnen und Läufer unterhalb der Hochbrücken vor, zu dem der TuS Holtenau, dessen Veranstaltung sich einmal mehr durch gute Organisation auszeichnete, am Sonnabend bereits zum fünften Male eingeladen hatte. Auf einem etwa 1000 m langen Rundkurs hatten die Aktiven die anspruchsvolle Strecke durch das Sportplatz- und angrenzende Kleingartengelände zu absolvieren. Spitzen-Triathlet Ralf Eggert (Kriwat-Team USC Kiel) zeigte vom Start weg auf der Langstrecke (8.800 m), wer „Chef im Ring“ war. Nachdem Tilo Mierswa (THW) zunächst noch in Sichtweite bleiben konnte, später dann aber zurückfiel, ließ sich Ironman Eggert auch von Feucht- und Matschpassagen im Gelände nicht aufhalten und steuerte unangefochten vor zahlreichen Zuschauern dem Ziel entgegen. Am Ende hatte der aus der Nähe Pinnebergs stammende Eggert in 31:44 Min den bis dahin geltenden Streckenrekord von Frank Hahn (THW) aus dem Jahre 1999 um zwölf Sekunden (!) unterboten. Rang zwei eroberte sich der junge Lars Neumann (SG Kronsh./KTB) in 32:23 Min vor Rüdiger Schmidt (Borener SV).

Auf der Mittelstrecke (4.400 m) erwies sich der WTV-er Helmut Behnke in 19:17 Min. als Schnellster des Tages vor Ulrich Wollschläger (LG POWER-Schnecken) und Felix Strenge (THW). Bei den Frauen hatte Verena Becker (THW) in 20:31 Min. als Vierte des Gesamteinlaufs schon kurz nach dem Start ihre Mitläuferinnen weit hinter sich gelassen. Erste Plätze gab es beim Nachwuchs für die Geschwister Gremmel vom TuS Holtenau. Anke Gremmel bewies ihr Talent über 2400 m der Schülerinnen A in 9:51 Min., während ihr Bruder der Hauke über 1400 m der Schüler B in 6:00 Min. der Konkurrenz die Hacken zeigte. (hjk)

Ergebnisse:

Männer: 8.800 m: 1. Ralf Eggert (Kriwat-Team, USC Kiel) 31:44 Min, 2. Lars Neumann (SG Kronsh./KTB) 32:23 Min, 3. Rüdiger Schmidt (Borener SV) 32:38 Min, 4. Tilo Mierswa (THW) 32:49 Min, 5. Hans Peters (USC Kiel) 32:58 Min, 6. Benjamin Winkler (Kriwat-Team USC Kiel) 33:13 Min.

Männer: 4.400 m: 1. 1. Helmut Behnke (WTV) 19:17 Min, 2. Ulrich Wollschläger (LG POWER-Schnecken) 19:36 Min, 3. Felix Strenge (THW) 20:18 Min,

Frauen: 4400 m: 1. Verena Becker (THW) 20:31 Min, 2. Gaby Schulz (EKRC) 22:10 Min, 3. Irke Döring (LG Albatros) 22:33 Min.

Schüler A+B: 2400 m: 1. Gideon Brahmst (TSV Flintbek) 9:35 Min, 2. David Mallek (THW) 10:02 Min, 3. Michael Kleemann (Lübecker SC) 10:45 Min,

Schülerinnen A+B: 2.400 m: 1. Anke Gremmel (TuS Holtenau) 9:51 Min.

Schüler C+D: 1.400 m: 1. Hauke Gremmel (TuS Holtenau) 6:00 Min, 2. Kian Will (TuS Holtenau) 6:26 Min, 3. Marc Sachau (TuS Holtenau) 6:37 Min.

Schülerinnen C+D: 1400 m: 1. Corinna Burckhard (Lübecker SC) 6:19 Min, 2. Annika Ehmke (TuS Holtenau) 6:41 Min, 3. Sarah-Isabell Teller (WTV) 7:14 Min. (hjk)

Kinder stark machen

(St.Michaelisdonn) Kinder stark machen lautet der Slogan eines Fortbildungsseminars für Betreuer im Kinder-und Jugendbereich in Sportvereinen, wobei nicht an die körperliche Stärke gedacht worden ist. Das Ziel von „Kinder stark machen" lautet: Kinder und Jugendliche sollen stark genug werden, damit sie von sich aus **„Nein" zu Drogen, Nikotin und Alkohol** sagen können. Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl sollen gestärkt, sowie die Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit gefördert werden. Betreut wird das Projekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) durch Dr. Harald Schmid und seinem Referententeam. Der Deutsche Leichtathletik-Verband ist neben anderen Fachverbänden Kooperationspartner der BzgA. Uwe Bartsch Vorsitzender des Kreisleichtathletik-Verbandes Dithmarschen freute sich 35 Teilnehmer zu diesem Seminar, das in der Realschule in St. Michaelisdonn durchgeführt wurde, begrüßen zu können. Nicht nur Leichtathleten waren der Einladung gefolgt um sich mit der Suchtvorbeugung in Sportvereinen auseinanderzusetzen. Die Referentinnen Claudia Bücks und Kerstin Mickstadt führten durch ein lebendiges Seminar. Sie zeigten auf, wie das suchtpräventive Potential der Sportvereine gestärkt werden kann. In Diskussionen und Arbeitsgruppen erarbeitetet sich die Teilnehmer Erkenntnisse der sozialen Verantwortung in diesem Bereich. Aktiv wurden im praktischen Teil kleine Spiele aus den Bereichen Kommunikation, Vertrauen und Abenteuer vermittelt. Überwindung kostete so manchen Betreuer der freie Fall. Eine Übung bei der man sich auf die fangenden Partner verlassen muß.

Stephan Lorenz

Bereits 14.330 wollen beim 17. Hansaplast Marathon Hamburg laufen

Für den 17. Hansaplast Marathon Hamburg am 21. April 2002 sind zum Ablauf der ersten Meldefrist bereits 14.330 Anmeldungen eingegangen. Dem veranstaltenden Hamburger Leichtathletik-Verband liegen damit schon jetzt über 6.000 mehr Anmeldungen vor als im Vergleichszeitraum des letzten Jahres.

13.280 Läuferinnen und Läufer, 1.010 Skaterinnen und Skater und 60 Walker haben damit von der Möglichkeit der verbilligten Organisationsgebühr Gebrauch gemacht. Annähernd 50% der Meldungen kamen dabei über das Internet.

Schnell entscheiden

„Zwar war abzusehen, daß wir zum Jahresende annähernd 10.000 Meldungen vorliegen haben müssten, aber mit dem jetzt vorliegenden Ergebnis habe wir alle nicht gerechnet", kommentiert Veranstaltungsleiter Wolfram Götz dieses für Hamburg hervorragende Meldeergebnis. Und ergänzt mit Blick auf die gesetzten Teilnehmergrenzen von 18.000 Läufern, und 2.000 Skatern, dass sich in den nächsten beiden Wochen entscheiden wird, ob der Meldeschluss für den Hamburger Marathon auf den 28. 02. 2002 vorgezogen werden muss.

Wer also am 21. April in Hamburg an den Start gehen will, sollte sich schnell entscheiden. Bis zum 28. Februar beträgt die Anmeldegebühr 43 EURO. Informationen und Ausschreibungen über Faxabruf 0180 561 49 78 oder www.Marathon-Hamburg.de.

Teilnehmer des Seminars „Kinder stark machen" in St. Michaelisdonn

Walking im Trend

Robert Weber, der Walking-Beauftragte des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes, war am Sonnabend, dem 3. November 01, wieder einmal bei uns und zwar ab 14:00 Uhr in unserer Sporthalle Jappopweg in Pinneberg-Waldenau.

34 Besucher/Innen - Mitglieder unserer Walking-Gruppe und einige Gäste - hörten zunächst einen interessanten Vortrag über die theoretischen Grundlagen unseres Walking-Sports. Auch Fragen durften gestellt werden, aber leider waren unsere Sportlerinnen an diesem Tag etwas schüchtern. Einen Routinier wie Robert wirft so etwas jedoch nicht um. Er beantwortet dann er eben von sich aus die Fragen, die die Damen nicht zu stellen wagen, indem er z.B. sagt: „Ja, natürlich bekommen Sie vom Walken auch einen strammen Po".

Theorie und Praxis

Nach dem ausführlichen theoretischen Teil ging es zur Praxis ins Gelände. Darauf waren einige der Besucherinnen trotz unserer Ankündigungen nicht eingerichtet, so dass sie das nicht mitmachen konnten.

Das Wetter war natürlich wieder ideal (Petrus ist nämlich auch ein Walker) und unser schönes Trainingsgelände - der Stadtforst Pinneberg und der anschließende Staatsforst Hamburg-Klövensteen - spricht für sich. Robert hatte für jeden ein aufmunterndes Wort bereit, wenn er korrigierend auf Fehler, Verbesserungen des Bewegungsablaufs oder der Körperhaltung aufmerksam machte. Einschließlich der Dehnungsübungen, auf deren Wichtigkeit Robert immer wieder hinwies, dauerte alleine der Praxisteil gute 1 1/2 Stunden. Am Schluss waren alle Teilnehmer/Innen in ihrer Freude am Walkingsport bestätigt und von der lockeren, doch kompetenten Art unseres Sportsfreundes Robert Weber begeistert.

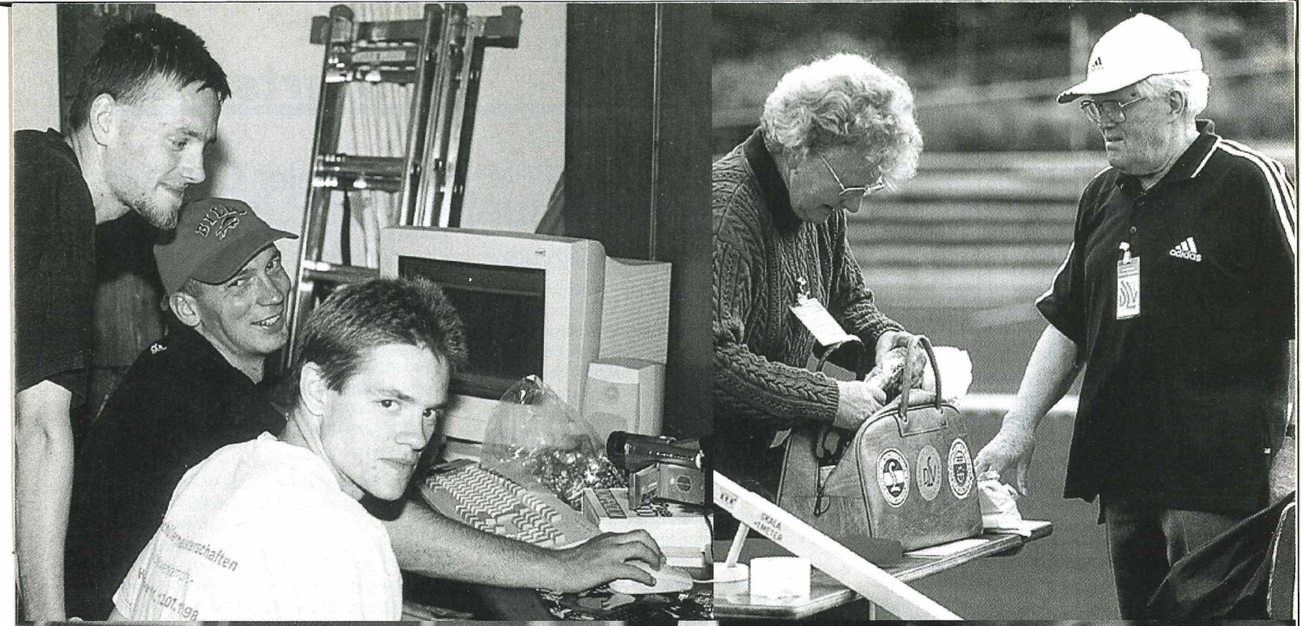
Wer Interesse hat: die Walking-Gruppe trifft sich jeden Mittwoch um 19:00 Uhr in Pinneberg-Waldenau an der Sporthalle Jappopweg und jeden Sonnabend um 14:00 Uhr an der Fußgängerbrücke über die LSE am Moorweg. Wir gehen dann jeweils eine volle Stunde. Anfängerbetreuung ist gewährleistet.

Hans-Jürgen Schmidt

KEINE
Macht den
DROGEN

Volksbanken Raiffeisenbanken

Förderer der schleswig-holsteinischen Leichtathletik



Danke für den Einsatz in 2001

Fotos: S. Konjack

2. Oeverseer Silvesterlauf mit über 450 Athleten

Rutschpartien an der Treene

Karen Friedrichsen souverän – Hauke Hinrichs wieder mal Zweiter

Die beliebte Floskel „Guten Rutsch", die sich die Mitmenschen zum Jahreswechsel gegenseitig gern wohlwollend mit auf den Weg geben, passte auch zum 2. Oeverseer Silvesterlauf. Schnee und vereiste Wege machten den über 450 Startern beim Rennen durch das Treenetal zu schaffen. Obwohl die Veranstalter das möglichste getan hatten, um die Strecke läufergerecht zu präparieren, blieben vereinzelte Ausrutscher unvermeidbar. Die meisten Aktiven gingen den Lauf entsprechend vorsichtig an. Weder Eis und Kälte noch „Wildwechsel" – auf dem Wanderweg an der Treene mussten einige Läufer einer Gruppe junger Rehe ausweichen – konnten die Dauerläufer irritieren. Die wenigen Stürze endeten in der Regel glimpflich, so dass alle Läufer das Ziel an der Eekboom-Halle erreichten.

– „Guten Rutsch" –

Besonders klug hatte sich Lars Apitz auf die schwierigen Streckenverhältnisse eingestellt. Der Triathlet vom USC Kiel wählte als einziger Starter Spikes. Auf den wenigen geräumten, asphaltierten Straßenabschnitten waren die Dornen unter den Sohlen zwar etwas hinderlich, auf den vereisten Nebenwegen hatte Apitz dafür aber den besten „Griff". Während seine Konkurrenten immer wieder mal auf die Balance achten mussten, konnte der 32-jährige seine forsches Tempo problemlos durchziehen. Nach 39:28 Minuten lief er als Erster über die Ziellinie des Hauptlaufes über 11,3 km.

Egal wie der Sieger auch heißen mag, der zweite Platz bei Läufen in der Nord-Region ist derzeit in festen Händen. So kam für die Silbermedaille auch in Oeversee kein anderer als Hauke Hinrichs in Frage. Selbst die Abwesenheit von Miguel Molero-Eichwein, der an Weihnachten zum zweiten Male Vater wurde, konnte der Husumer nicht nutzen, um den „Fluch" des „ewigen Zweiten" abzulegen. Diesmal fehlten dem Nordfriesen nach 39:32 Minuten ganze vier Sekunden zum Sieg. Den Kampf um den dritten Platz entschied Torsten Harms (Spiridon Schleswig; 42:14) gegen Jens Steffen (TriAs Flensburg; 42:22) für sich.

Erwartungsgemäß demonstrierte bei den Frauen Karen Friedrichsen ihre Vormachtstellung. In eindrucksvollen 43:23 Minuten wiederholte die Langenhornerin ihren Vorjahreserfolg. Die 28-jährige befindet sich bereits in bester Winterform und hat schon ein großes Ziel für den Frühling im Auge: „Bei den Duathlon-Europameisterschaften in Zeitz möchte ich mit im Elitefeld starten". Neben den etlichen Laufkilometern an der Westküste spult die Landesmeisterin für diese ehrgeizigen Ambitionen im heimischen Sportraum auch fleißig Fahrradkilometer auf der Trainingsrolle ab. Anita Carstensen (LG Niebüll-Süderlügum; 47:37) und die Dänin Lotte Brannigan (Vidar Motion; 48:16) belegten die Plätze zwei und drei.

Über 5,2 km gewann der ehemalige Bredstedter Lars Möller, der jetzt für PST Trier startet, in 16:29 Minuten vor Dirk Henningsen vom TSV Tinnum 66 (16:33). Die Schülerinnen Angela Wulf (W 15; 22:11) und Annika Struck (W 12; 22:53), beide von der SG Athletico Büdelsdorf, waren die schnellsten weiblichen Läuferinnen auf der kurzen Variante. 22 Kinder absolvierten den „Kids"-Lauf über 2,2 km. Mit Piet Gömpel (8:35 Minuten) zeigte auch hier ein Büdelsdorfer Talent der Konkurrenz die Hacken. Schnellstes Mädchen war Sandrina Steffen vom TSV Treia.

Mit Unterstützung des Hauptsponsor der VR-Bank Flensburg-Schleswig hatten die Organisatoren von TriAs Flensburg auch rund um den Lauf ein Programm vorbereitet, das den Silvesterlauf zu dem großen Saisonabschlussfest der Laufszene machte, wie es sich die Sportler wünschen. „Super Atmosphäre, klasse organisiert" – im Lob für Helmut Albert, Jörg Credo und ihre Mitstreiter waren sich die meisten Aktiven einig. Die Veranstalter scheinen Spaß an der Arbeit zu haben und haben in der sportfreundlichen Gemeinde Oeversee offenbar einen idealen Partner und Standort gefunden. In Oeversee könnte sich eine neue Tradition entwickeln. „Auch 2002 machen wir wieder hier einen Silvesterlauf", sagte Jörg Credo.

Niels-Peter Binder

10. Bokeler Crosslauf 11. 11. 2001

Am 11. 11. 01 fand in Bokel bei regnerischen Wetter der 10. Bokeler Crosslauf statt. Leider war dieser Crosslauf lange nicht so gut besucht wie in den Vorjahren. Am 10. 02. 02 findet in Bokel die offene Kreis-Crossmeisterschaft RD-Eck statt. Dies mag für viele ein letzter Test für den Landescross, der am 17.02 in Lübeck stattfindet sein und wir hoffen dann auf eine weit aus größere Teilnehmerzahl.

Pünktlich um 10:30 Uhr wurde die Mittelstrekke über 3230 m gestartet. Die Strecke war durch den tagelangen Regen aufgeweicht und schwer zu laufen, aber die Jugendlichen vom RTSV ließen nichts anbrennen und so gingen die ersten 4 Plätze an Sebastian Weiß (11:45 min) Jan Gallert (11:54) Thore Kuenzel (11:54) und Johann Groth (11:55) alle RTSV.

Beim Lauf der Schüler/ innen über 948 m siegte auch der Jüngste, der siebenjährige Piet Gömpel (SG Athletico Büdelsdorf) in 3:51 min, 1 Sekunde dahinter Till Mohrmann M 9 vom TSV Kropp. In 3:56 min. ging das erste Mädchen Kimberly Jeß (BTSV) über die Ziellinie.

Bei den Schüler/ innen C gewann Tim Schmachtenberg die 1866 m in 7:36 min vor seinem Vereinskollegen Tobias Nowigk der 1 Sekunde vor Mats Rasmussen vom TSV Kropp in 7:39 min das Ziel erreichte.

Im Lauf der Schüler/ innen B über 2548 m gewann Timm Gömpel (SG Athletico Büdelsdorf) mit riesigem Vorsprung in 10:04 min vor der sehr starken Vereinskollegin Nicole Bartsch W 13 die 10:41 lief . Dritter wurde Nils Krause vom PSV Eutin (11:08) min.

Beim Hauptlauf der Frauen gingen leider nur 5 Frauen an den Start. Hier setzte sich über 3230 m ganz klar die Favoritin Margit Bartsch (SG Athletico) in 15:08 min. durch.

Auf der Langstrecke über 8030 m gingen wie beim ersten Lauf die RTSV-Jugendlichen an den Start. In 29:26 min überquerten dann Thore Kuenzel und Johann Groth Schulter an Schulter die Ziellinie . Dritter wurde Dierk Knauff (M 40) von Spiridon Schleswig in 31:29 min. Den Wanderpokal der schnellsten Mannschaft erlief sich der RTSV. Norbert Schroeder

Zum 15. Mal Neujahrslauf des Lauftreffs Reinbek

Seit nunmehr 15 Jahren bereits treffen sich die Teilnehmer des LAUF-TREFFs Reinbek nun schon zum traditionellen Neujahrslauf in der Loddenallee in Reinbek. Über 70 Läuferinnen, Läufer und Walking-Teilnehmer konnte LAUF-TREFF-Leiter Heinz-Jürgen Gerlach am diesjährigen Neujahrsmorgen begrüssen. Zunächst wurden alle Teilnehmer zwanglos auf eine „verkürzte" Laufrunde geschickt, anschliessend gabs dann für alle Glühwein und Wiener. Lauf-Treff-Leiter Heinz-Jürgen Gerlach gab seinen Teilnehmern gleichzeitig „Gelegenheit", die letzten DM-Scheine in der LAUF-TREFF-Spendenkasse unterzubringen. Damit wurde für den LAUF-TREFF Reinbek das Jahr 2002 zunächst einmal ganz zwanglos „eingelaufen", sonnabends geht's dann wieder „ganz geordnet zur Sache" und allen Teilnehmern wird wieder eine für sie geeignete Lauf- oder Walking-Gruppe angeboten.

Wer Interesse hat beim LAUF-TREFF Reinbek zum Laufen oder Walking unter fachlicher Betreuung teilzunehmen, sollte sich sonnabends um 14:45 Uhr in der Loddenallee in Reinbek einfinden. H.J. Gerlach

Achtung

*Die **Februar-Ausgabe** des „startschuß" gestaltet*
Stephan Lorenz,
Hasenkamp 7,
25746 Lohe-Rickelshof,
Tel./Fax: 04 81 - 7 34 87,
eMail:
stem.lorenz@t-online.de

„Schiffskorso" der Wellingdorfer Hafenbrise überzeugte

Sieg bei Silvesterlauf-Premiere für Thomas Feddern

200 Starter in tollen Kostümen beim 28. Kieler Silvesterlauf

Selbst klirrende Kälte von 5 Grad C unter Null konnte Kiels Läufergemeinde nicht davon abhalten, sich sportlich aus dem Jahr 2001 zu verabschieden. Rund 200 Läuferinnen und Läufer, dazu zwei Hunde mit Namen Maggie und Bobby, starteten auf dem Rohdehoffplatz in Ellerbek bei strahlendem Sonnenschein unter dem aufmunternden Beifall zahlreicher Zuschauer zu ihrem Lauf über 6 Km durch die Straßen des Ostufers.

Während den Läufern trotz der Minusgrade schnell warm wurde, hatte das Publikum die Möglichkeit der inneren Erwärmung durch heißen Punsch. Einmal mehr war das Outfit der meisten Teilnehmer zum Jahresausklang mindestens ebenso sehenswert wie die sportlichen Leistungen. Man ließ der Phantasie freien Lauf und es wurde in beeindruckender Weise handwerkliches Geschick und Einfaltsreichtum bewiesen. Der Sieg in der begehrten Kostümwertung ging an die „Wellingdorfer Hafenbrise", der Hafengemeinschaft der Segler und Motorschipper, und deren „Schiffskorso" in Form zahlreicher Papp-Schiffsmodelle als modischer Kopfschmuck. Der KTB-Lauftreff trug als zweitplazierte Gruppe mit 17 „Trauernden" die DM in einem eigens konstruierten „Laufsarg" zu Grabe. In der Einzelwertung gefiel den Juroren am besten „Brautpaar" Johann Schneider (THW) mit seiner perfekt ausstaffierten offenherzigen Gummi-Braut, während „Sterntaler" Horst Doose (Heikendorf) hier den Sieg nur knapp verfehlte. An seinem 44. Geburtstag belastete sich Michael Kötlitz (THW) diesmal als „Handwerker" mit einem echten Metall-Werkzeugkoffer. Viel Beifall gab es aber auch für die vielen „Harry Potters", Weihnachtsmänner und –frauen, Nonnen, Clowns, EURO-Läufer und die anderen phantasievoll ausgestatteten Akteure.

Eisige Laufstrecke

Die Laufstrecke war aufgrund der eisigen Bodenverhältnisse schon sehr anspruchsvoll. Umso erstaunlicher die souveräne Vorstellung des jungen Thomas Feddern (SG TSV Kronshagen/KTB), der bei seiner persönlichen Silvesterlauf-Premiere - gleichzeitig sein letzter Start für seinen bisherigen Verein, da er aus Studiengründen zur LG Karlsruhe wechselt – der Konkurrenz die Hacken zeigte. Als Einziger mit kurzen Spikes ausgestattet setzte er sich schon bald von den Verfolgern, angeführt von Triathlet Michael Krüger (USAC Kiel), dem Vorjahreszweiten Lars Neumann (S G TSV Kronshagen/KTB), Benjamin Winkler (USC Kiel) und Dieter Glöe (LG POWER-Schnecken), ab. Am Ende gewann Feddern überlegen in 19:25 Min mit über 120 m Vorsprung vor „Harry Potter" Michael Krüger und Lars Neumann. Bei den Frauen gelang der „POWER-Schnecke" Britta Zerbe in 23:37 Min ein deutlicher Erfolg über Kiel-Lauf Siegerin Verena Becker (THW), der als Marathon-Landesmeisterin die Distanz sicherlich zu kurz war. Sie verwies im Ziel ihre Vereinskameradin Sandra Dressel nur knapp auf Rang drei.

Traditionell klang der Silvesterlauf mit der Siegerehrung bei reichlich Punsch nach einer gut organisierten Veranstaltung des LTV Kiel-Ost im Jugendheim Hangstraße aus. (hjk)

Ergebnisse: Männer: 1. Thomas Feddern (SG TSV Kronshagen/ KTB) 19:25 Min, 2. Michael Krüger (USC Kiel) 19:46 Min, 3. Lars Neumann (SG TSV Kronshagen/ KTB) 19:52 Min, 4. Benjamin Winkler (Kriwatteam USC Kiel) 20:32 Min, 5. Dieter Gloe (LG POWER-Schnecken) 20:40 Min, 6. Stefan Thoms (SC Fortuna Wellsee) 21:14 Min, 7. Martin Schulze (Tri-Team Neumünster) 21:24 Min, 8. Stefan Feddern (SG TSV Kronshagen/ KTB) 22:20 Min.
Frauen: 1. Britta Zerbe (LG POWER-Schnecken) 23:37 Min, 2. Verena Becker (THW) 24:24 Min, 3. Sandra Dressel (THW) 24:26 Min, 4. Sabine Greinert (Phönix Lübeck) 24:42 Min, 5. Nanette Hauptstock (Phönix Lübeck) 25:45 Min, 6. Levke Ose Erichsen (LTV Kiel-Ost) 25:46 Min, 7. Gerda Schönborn (THW) 26:41 Min, 8. Karen Stange (TSG Conc. Schönkirchen) 29:10 Min.

Förderer der schleswig-holsteinischen Leichtathletik

Mitteilung des Bundesausschusses Wettkampforganisation

Von der IAAF beschlossene Änderungen der internationalen Wettkampfbestimmungen

Die nachfolgenden Änderungen treten zum 1. Januar 2002 in Kraft, es sei denn, ein späterer Termin (1.1.2003) ist besonders vermerkt.

Regel 118 - Entscheidung des Schiedsgerichts
Das Schiedsgericht hat künftig die Möglichkeit seine Entscheidung nochmals zu überprüfen, wenn ihm neue schlüssige Beweise vorgelegt werden.

Regel 130 - Rundenzähler -
Künftig ist ein Transpondersystem *(Chipeinsatz)* bei Wettbewerben auf der Bahn zulässig.

Regel 142 - Meldungen -
Ist ein Teilnehmer zu seinem ersten Versuch nicht anwesend, wird dies künftig als Verzicht auf den Versuch gewertet *(bisher führte dies zur Disqualifikation)*.

Regel 143.2 - Schuhe -
Die Regelung, dass bei großen Veranstaltungen auf einem Vordruck angegeben werden musste, welche Schuhe *(Spikes)* getragen werden, ist weggefallen.

Regel 144 - Unterstützung der Wettkämpfer -
Künftig ist eine Unterhaltung mit dem Trainer, Betreuer möglich, dazu ist ein Verlassen des unmittelbaren Wettkampfbereichs über die Laufbahn möglich.
Eine einmal im Wettkampfbereich vorgenommene physiotherapeutische und /oder medizinische Behand-lung/Untersuchung, die notwendig ist, um einen Wettkämpfer die Teilnahme oder weitere Teilnahme zu ermöglichen, gilt nicht als unzulässige Unterstützung.

Regel 172.7 - Fehlstart -
Die neue Fehlstartregelung (wie bei den Schwimmern) tritt am **1.01.2003** in Kraft. Im Mehrkampf (nur noch 2 Fehlstarts möglich) bereits ab dem **1.01.2002**.

Regel 170 - Staffelläufe -
Bei der 4x400m-Staffel müssen die 3. und 4. Läufer beim Wechsel die Position von innen nach außen einnehmen, die ihre Staffel am 200m-Start erlaufen hat. Verändern sie diese Positionen führt dies zur Disqualifikation. Das gleiche gilt, wenn die ankommenden Läufer nach dem Wechsel nicht in ihrer Bahn bleiben und dadurch einen Mitkonkurrenten behindern. Den Wettkämpfern ist das Tragen von Handschuhen bei Staffelwettbewerben untersagt.

Regel 180.17 - Verzögerung -
Als erlaubte Versuchszeit gilt für **alle** technischen Wettbewerbe **1** Minute. Beim Stabhochsprung beginnt diese Zeit mit der Einstellung der Sprungständer.

Regel 181.7 - Sprunglatte -
Die Sprunglatte aus Metall wurde gestrichen. Vom **1.01.2003** an dürfen die Endstücke nur noch einen halbrunden Querschnitt haben.

Regel 183 - Stabhochsprung -
Verkürzung der Aufleger von 75 mm auf 55 mm vom **1.01.2003** an.

Regel 184 - Horizontale Sprünge -
Die maximale Länge der Anlaufbahn beim Weit-/Dreisprung ist auf 45 m begrenzt. Läuft ein Wettkämpfer darüber hinaus an, **wird dies als Fehlversuch gewertet**. Die Folge dieser Änderung ist, dass künftig eine sichtbare Markierung angebracht und ein Kampfrichter den Ablauf beobachten muss.

Regel 185 - Weitsprung -
Der Winkel *(Plastilineinlage)* beim Kontaktbrett wurde von 30 ° auf nunmehr 45 ° geändert. Dadurch erhofft man sich, dass künftig sichtbare Abdrucke entstehen.

Regel 187 - Stoß- und Wurfwettbewerbe -
Beim Speerwurf darf ein Wettkämpfer einen Ellenbogenschutz tragen.

Regel 187.12a - Stoß- und Wurfwettbewerbe -
Vom **1.01.2003** wird der Sektor für das Kugelstoßen, den Diskus- und Hammerwurf von bisher 40° auf 34,92° verengt. Dies hört sich komplizierter an, als es in der Praxis für das Anlagen des Sektors der Fall ist. Die Verengung bedeutet nämlich, dass der Sektor von 34,92° dann genau festgelegt ist, wenn die zwei auf den Sektorenlinien bei 10m vom Kreismittelpunkt entfernten Punkte 6 m (bei 20m = 12m) voneinander entfernt liegen.

Regel 188.5 - Kugel - und **Regel 191.9** - Hammer -
Für die A-Jugend *(U 20)* sind mit **6** kg neue Gewichte eingeführt worden. Nach dem Beschluss der Jugend-Vertretung bleibt es jedoch im nationalen Bereich *(DLV)* bei der bisherigen Regelung *(6,25 kg)*.

Regel 191 - Hammerwurf -
Vom 1.01.2003 an ist nur noch der dreieckige Handgriff zulässig.

Regel 230 - Gehen - + **Regel 250** -
Cross - wurden ebenfalls in vielen Passagen geändert.

Regel 260 - Weltrekorde -
Leistungen die auf nicht regelgerechten Anlagen erzielt wurden, werden nicht als Rekord anerkannt, dazu zählen beispielsweise beim Weit- und Dreisprung, wenn der Anlauf über federnde Podeste führt. Dagegen können Hochsprung oder Stabhochsprungleistungen anerkannt werden, die auf dem Markplatz in einer Stadt ausgetragen werden, wenn der Anlauf über festem Boden verläuft und die übrigen Bedingungen bzgl. der Anlage den Anforderungen entsprechen.
Zur Anerkennung eines Weltrekords im Mehrkampf ist hinsichtlich der Windgeschwindigkeit eine neue Regelung eingeführt worden. Danach kann auch eine Leistung als Rekord anerkannt werden, wenn die **durchschnittliche** Windgeschwindigkeit, basierend auf der Summe der gemessenen Windgeschwindig-keiten der Einzeldisziplinen, geteilt durch deren Anzahl, +2m/s nicht übersteigt.

Volker Wollschläger – Vorsitzender des Bundesausschusses Wettkampforganisation

Die frisch ausgebildeten Kampfrichter freuen sich nach bestandener Prüfung auf ihre Aufgabe ▶

Trimm Dich – Lauf' mal wieder

Leichtathletik macht Spaß

Kampfrichterausbildung für Jugendliche erfolgreich abgeschlossen

Am 10./11. 11. 2001 trafen sich 24 Jugendliche in der Kieler Jugendherberge zur Kampfrichterausbildung, zu der das Referat Jugendarbeit eingeladen hatte. Unter der bewährten Leitung des SHLV-Kapfrichterwartes Hans Springer wurde an beiden Tagen fleißig gelernt.

Nach der Lernerei gingen wir am Samstagabend ins CAP zum Bowlen und lieferten uns heiße Gefechte auf der Bowlingbahn. Eine heiße Nacht wurde es in der Jugendherberge leider nicht, weil die Heizungsanlage nicht lief. So wärmten wir und notgedrungen gegenseitig und hatten noch viel Spaß.

Nach weiteren Unterrichtseinheiten am Sonntagvormittag und einem leckeren Mittagessen ging es dann an die Prüfung, die dem einen oder andern doch leichte Kopfschmerzen bereitete (Trifft der Speer den Würstchenstand, wird der Wurf dann anerkannt?).

Aber dank der guten Vorbereitung (wir wissen u.a., warum man als Kampfrichter immer Nagellack dabei haben sollte!) haben es alle geschafft und dürfen sich jetzt geprüfte Kampfrichter nennen.

Aufgrund der guten Nachfrage wird auch im Jahr 2002 wieder eine Kampfrichter Ausbildung für Jugendliche angeboten, voraussichtlich im November 2002. Die Ausschreibung wird u.a. im Startschuß erfolgen.

Die neuen Kampfrichter sind:
Sarah Wulff, Dominika Urbanski, Julia Wilner, Simon Rüschkamp, Jan Henning Kürschner, Julian Iwers, Jürgen Henschel, Ole Lepthien, Marc Schlage, Sarah Köhn, Arbenita Bara, Stefanie Saß, Anna Matthei, Tordis Bar, Aileen Ziemens, Vanessa Knettler, Florian Ober, Wolf-Rüdiger Boyens, Frederike Kilian, Lena Matthiesen, Anthony Mörschbächer, Henrike Hoffmann, Maren Milkau, Jan Anderle.

Uta Götze

8x KLV Kiel!

Bildung und Kriterien des E-Kaders

1. Ernennung des E-Kaders des SHLV:
Während die Benennung der BundeskaderathletenInnen (OS, WM, EM bis D/C) ausschließlich durch den Spitzenverband (DLV) vorgenommen wird, erfolgt die Einstufung in die Landeskader auf der Grundlage von D-Kaderrichtwerten des DLV sowie eigenen Kriterien des Landesverbandes (SHLV).

Die Ernennung des E-Kaders wiederum erfolgt zum größten Teil aufgrund eigener Kriterien des SHLV mit Hinzuziehung der D-Kaderrichtwerte für den älteren Jahrgang. Der Landestrainer Nachwuchs des SHLV benennt jährlich im Herbst in Zusammenarbeit mit dem Leitenden Landestrainer aufgrund der Ergebnisse der vergangenen Saison den E-Kader.

Der E-Kader umfaßt zwei Altersklassen (M/W 14 und M/W 15), für die Saison 2001/2002 sind das die Jahrgänge 1988 und 1987.

Die Kaderberufung gilt vom 01.10. 2001 bis 30.09. 2002. Nachnominierungen können im März 2002 aufgrund der Hallensaison erfolgen. Eventuelle Streichungen aus dem E-Kader werden ebenfalls im März vorgenommen (z.B. Abbruch Leistungssport).

2. Kriterien für den E-Kader des SHLV:
- Urteil des Landestrainers Nachwuchs (unter Beachtung wichtiger Zusatzkriterien wie Tempo der Leistungsentwicklung, Biologisches Alter, absolviertes Training u.a.)
- erkennbare vielseitige Ausbildung im Grundlagentraining (Durchführung von mindestens einem Blockwettkampf pro Saison und Plazierung unter den ersten fünf in der Jahresbestenliste in diesem Block, betrifft den älteren Jahrgang)
- Urteil des Leitenden Landestrainers und der Landesdisziplintrainer (Sichtungsmöglichkeiten hier u.a.: Talentsichtungssportfest des SHLV im Dezember und Talentsichtungsblockwettkampf im Sommer)
- der jeweils ältere Jahrgang ist bei Erfüllung der D-Kadernorm (siehe Richtwerte) automatisch für den E-Kader nominiert
- Kooperationsbereitschaft zwischen dem Vereinstrainer und dem Landestrainer Nachwuchs/ Leitenden Landestrainer
- Ausfüllen eines Talenterfassungsbogens und rechtzeitiges Zurücksenden an den Landestrainer Nachwuchs

Hinrich Brockmann, Leitender Landestrainer
Karsten Lübbe, Landestrainer Nachwuchs

Merkblatt für E-Kaderathleten des SHLV

Mögliche Unterstützung des E-Kaders durch den SHLV

1. Durchführung eines Talentiadecamps der Volks- und Raiffeisenbanken im Sommer (Übernahme der Fahrt-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten), Teilnehmerzahl auf 25-30 Athleten begrenzt.

2. Einladungen des älteren Jahrganges zu den Kaderlehrgängen in den Disziplinen (bevorzugt werden die AthletenInnen mit der Erfüllung der D-Kadernorm M/W 14).

3. Einladungen zu speziellen Lehrgangsmaßnahmen durch den Landestrainer Nachwuchs (keine Fahrt- und Übernachtungskostenübernahme, Eigenanteil 15,- Euro pro Übernachtung).

4. Fahrtkostenübernahme eines Kaderlehrganges bei Einladung zu einem Disziplinlehrgang (gilt nur für E-Kader mit Erfüllung der D-Kadernorm M/W 14).

5. Finanzielle Unterstützung für ein Trainingslager (Schwerpunkt Ostertrainingslager im April) für die E-Kaderathleten mit Erfüllung der D-Kadernorm M/W 14 (Antrag an den SHLV stellen).

6. Unterstützung durch Physiotherapeutische Behandlung und Diagnostik bei Lehrgängen in den Disziplinen und im Talentiadecamp (bevorzugt werden die AthletenInnen mit der Erfüllung der D-Kadernorm M/W14).

7. Der SHLV erstattet bei den Deutschen Meisterschaften (Schüler, Jugend, Erwachsene) außerhalb des Verbandsgebietes erfolgreichen Athleten Fahrtkosten vom Sitz des Vereins zum Wettkampfort (die Erstattung der Fahrtkosten gilt für Platz 1-6)

8. Ein Anspruch auf Förderung durch den SHLV besteht grundsätzlich nicht. Die Höhe der Förderung ist abhängig von den finanziellen Mitteln des SHLV und den Sponsoren.

Hinrich Brockmann, Leitender Landestrainer
Karsten Lübbe, Landestrainer Nachwuchs

Leichtathletik Europameisterschaften 06.-11.08. Olympiastadion
München 2002
EAA
Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefon-Nummer 0 89 - 30 67 - 33 00 bzw. unter www.leichtathletik-em-2002.de.

Gebührenordnung des Schleswig-Holsteinischen Leichtathletik-Verbandes e.V.

(Beschluss Verbandsbeirat am 28. 11. 2001)

Als Hilfestellung für alle Mitarbeiter in den Leichtathletikvereinen und –kreisen sowie für die Verbandsmitarbeiter geben wir nachfolgend eine Übersicht über die im SHLV gebräuchlichen Gebühren, soweit sie für die Vereine in Frage kommen.

Veranstaltungs- / Wettkampfwesen

1. Genehmigungsgebühren

- Veranstaltungen bis kreisoffen (beim Kreis erfragen)
- landesoffene Veranstaltungen **EURO 15,–**
  (einschließlich der an den DLV abzuführenden Genehmigungsgebühren von **? 6,–**)
- Veranstaltungen ab Regionalebene gem. Gebührenordnung (GBO) des DLV
- Volkslaufveranstaltungen **EURO 15,–**
  für SHLV-Mitgliedsvereine
  (einschließlich der an den DLV abzuführenden**EURO 30,–** für Vereine und Organisationen,
  Genehmigungsgebühr von **EURO 6,-)**
  die nicht dem SHLV angehören.
  außerdem ist eine Abgabe von **0,10 EURO** je Teilnehmer zu entrichten

- Straßenlaufveranstaltungen - von 1-120 Teilnehmer Gebühr: **EURO 30,—**
- ab 121 Teilnehmer Gebühr: **EURO 0,25** (50 % SHLV, 50 % DLV)

- Gemischte Läufe (Volkslauf und Straßenlauf) - Grundgebühr **EURO 15,00**
- plus Gebühr pro Straßenlauf-Teilnehmer **EURO 0,25**
  plus Gebühr pro Volkslauf-Teilnehmer **EURO 0,10**

2. Organisations- / Meldegebühren

- für Kreismeisterschaften (beim Kreis erfragen)
- für Verbandsmeisterschaften

Klasse	Erw. EURO	Jgdl. EURO	Schü. EURO
Einzel	**5,00**	**3,50**	**3,00**
Staffel	**7,00**	**6,00**	**4,50**
Mehrk.einfach (1 Tag)	**9,00**	**8,00**	**7,00**
Mehrk.doppelt (2 Tag)	**12,00**	**10,00**	**9,00**
Seniorendreik.M/W	**7,00**		
Seniorenfünfkampf M	**9,00**		
Straßenlauf	**10,00**	**8,00**	**6,00**
5 km, 7,5 km 10 km und 15 km			
Straßenlauf 21,1 km	**12,00**		
Straßenlauf Marathon	gem. Ausrichtervorgabe		
SHLV – Cup	**25,00**	**20,00**	**18,00**

A) Nachmeldungen

Nachmeldungen können am Wettkampftag bis **45 Minuten** vor der im Zeitplan angegebenen Zeit am Stellplatz angenommen werden, wobei folgende Bedingungen zu beachten sind:

- Schriftliche Abgabe der Meldung mit den erforderlichen Angaben
- Sofortige Zahlung der Organisationsgebühr und
- Zahlung einer zusätzlichen Gebühr von **EURO 10,00** pro abgegebener Nachmeldung
- Ummeldungen sind nicht möglich.

Bei den Mehrkämpfen können Nach- und Ummeldungen aufgrund der limitierten Zulassung ausgeschlossen werden.

B) Kampfrichter

Jeder Verein hat gemäß Verbandsbeschluss mit der Meldung zu den einzelnen Meisterschaften für je angefangene 10 Teilnehmer einen geprüften Kampfrichter zu melden. Befreit sind die Vereine mit drei oder weniger Aktiven.

- Fehlen der Kampfrichtermeldung **EURO 25,–**
- Fehlen der Kampfrichtergestellung **EURO 25,–**

3. Ausleihgebühren für die elektronische Zeitmessanlage

Mit dem Ausleihen der verbandseigenen elektronischen Zeitmessanlage „IMHOF 2000" sind die Bedingungen verknüpft, dass für die Bedienung Mitarbeiter eingesetzt werden, die vom SHLV hierfür ausgebildet worden sind und Tagegeld und Reisekostenerstattung gemäß den SHLV-Reisekostenrichtlinien erhalten.

Pro Einsatztag beträgt die Ausleihgebühr

- für vereins- und kreisoffene Veranstaltungen **EURO 50,–**
- für landes- und regionaloffene Veranstaltungen **EURO 80,–**

4. Ausleihgebühren für die EDV-Abwicklung

Mit dem Ausleihen der verbandseigenen EDV-Geräte einschließlich der Programme sind die Bedingungen verknüpft, dass für die Bedienung Mitarbeiter eingesetzt werden, die vom SHLV hierfür ausgebildet worden sind und Tagegeld und Reisekostenerstattung gemäß den SHLV-Reisekostenrichtlinien erhalten.

Pro Einsatztag beträgt die Ausleihgebühr

- Rechner / Drucker **EURO 50,–**

5. Genehmigung einer Sponsorenwerbung auf dem Wettkampftrikot

Detaillierte Hinweise in den Internationalen Wettkampfbestimmungen, Regel 18, Bestimmungen über Werbung – Antragsformulare sind beim Verband erhältlich.

- Genehmigungsgebühr pro Antrag **EURO 25,–**

6. Genehmigung von Startberechtigungen

Detaillierte Hinweise in den Internationalen Wettkampfbestimmungen, LAO § 4.

- Gebühr für einen Neuantrag einer Startberechtigung **EURO 6,50**
- dto. für einen Änderungsantrag **EURO 3,00**
- dto. für einen Löschungsantrag kostenlos

7. Vermessung von Straßenlauf-Strecken

Vermessungsgebühr nach Aufwand **(ca. 30,– bis 50,– EURO)**
Einsatz von Leihgeräten **EURO 15,–**
Fahrtkosten **EURO 0,25/km**

Lehrwesen

1. Lehrgangsgebühren

Die folgenden Gebühren sind als Anhaltspunkte zu verstehen; grundsätzlich gelten die in den detaillierten Ausschreibungen genannten Gebühren, die sich an den konkreten Lehrgangsbedingungen (z.B. Übernachtungen, Verpflegungen, Fahrtkostenerstattungen) orientieren:

- B-Trainer-Ausbildung **EURO 150,–**
- C-Trainer-Ausbildungen (pro Block/40 Std.) **EURO 120,–**
  (einschließlich Prüfungsgebühren)
- Übungsleiterfortbildungen
- 15 Einheiten **EURO 40,—**
- 5 Einheiten **EURO 15,—**
- Lauftreff-Betreuer-Ausbildungen (2 Wochenenden) **EURO 120,—**
- Lauftrefff-Betreuer-Fortbildungen (1 Tag) **EURO 30,—**

Nichtmitglieder + 50 %

2. Lizenzgebühren

Bei den vorgenannten Lizenzlehrgängen sind die Gebühren für die Neuausstellung bzw. Verlängerung von Lizenzen bereits in den Lehrgangsgebühren enthalten.

Werden außerhalb dieser Lehrgangsmaßnahmen Lizenzen zur Bearbeitung vorgelegt, fallen die folgenden Gebühren an:

- Neuausfertigung / Änderungen / Verlängerungen (nach Ablauf der Gültigkeitsdauer) von Lizenzen
  pro Lizenz **EURO 6,50**

Mitgliedsbeiträge

1. Verbandsbeitrag (Jahresbeitrag)
pro Mitglied **EURO 3,–**

Bemessungsgrundlage ist die zum 01. Januar jeden Jahres an den Landessportverband abgegebene Bestandsmeldung unter der Rubrik „Leichtathletik" bzw. eine gesonderte Mitgliedermeldung.

2. Kreisumlage

Zusätzlich zu dem vorgenannten Verbandsbeitrag kann jeder Leichtathletik-Kreis nach Beschluß seines Kreistages eine Umlage für die Finanzierung seiner Aufgaben erheben.

Verbandspublikationen

1. SHLV – Jahrbuch

- Verkaufspreis pro Exemplar **EURO 7,50**
  (bei Postversand zuzügl. Versandkosten)
- Insertionspreise
  1/1 Seite auf der 2., 3. oder 4. Umschlagseite (zzgl. MwSt.) **EURO 350,–**
  dto. 1/1 Seite im Innenteil (zzgl. MwSt.) **EURO 250,–**
  dto. 1/2 Seite (zzgl. MwSt.) **EURO 130,–**
  dto. 1/4 Seite (zzgl. MwSt.) **EURO 80,–**

2. SHLV-Ausschreibungsbroschüre

- Verkaufspreis kostenlos
  (bei Postversand Erstattung der Portoauslagen)
- Insertionspreise
  1/1 Seite (zzgl. MwSt.) **EURO 200,–**
  1/2 Seite (zzgl. MwSt.) **EURO 130,–**
  1/4 Seite (zzgl. MwSt.) **EURO 80,–**

3. Verbandsorgan „startschuß"

- Jahresbezugpreis
  (inkl. Versandgebühren) **EURO 30,—**
- Vereinsausschreibung je angefangene Druckzeile **EURO 0,80**
  (Mindestgebühr **EURO 8,–)**
- Insertionspreise
  1/1 Seite - 185 x 270 mm **EURO 230,–**
  1/2 Seite - 185 x 135 mm **EURO 130,–**
  1/4 Seite - 185 x 60 mm **EURO 80,–**
  1/8 Seite - 120 x 45 mm **EURO 50,–**
  (jeweils zuzügl. MwSt.)

4. SHLV-Anschriftenverzeichnis

- Bezugspreis für Wirtschaftsunternehmen, Werbeagenturen etc.
  (zuzüglich MwSt.) **EURO 50,–**

Abzeichen

1. DLV-Mehrkampfabzeichen

- Gold-, Silber- und Bronzeabzeichen pro Stück **EURO 1,50**
- Goldabzeichen für 5-, 10-, 15-malige usw. bis 40-malige Erlangung pro Stück **EURO 2,50**
  Silberabzeichen für 5-, 10-, 15-malige usw. bis 40-malilge Erlangung pro Stück **EURO 2,50**

2. DLV-Laufabzeichen

- DLV-Laufabzeichen Stufe I, II, III, IV, V oder Marathon, pro Stoffabzeichen oder Metallabzeichen **EURO 1,50**
- Sonderlauf-Abzeichen für 5-malige Erlangung Stufe II, III, IV, V oder Marathon, pro Stoffabzeichen oder Metallabzeichen **EURO 1,50**
- Sonderlauf-Abzeichen für 10-malige Erlangung Stufe II, III, IV, V oder Marathon, pro Stoffabzeichen oder Metallabzeichen **EURO 1,50**
- Laufabzeichen-Ausweiskarte, pro Stück **EURO 0,30**

3. DLV - Walkingabzeichen

- DLV-Walkingabzeichen (30 Minuten/60 Minuten Walken)
  pro Stoffabzeichen oder Metallabzeichen **EURO 1,50**
- Walkingabzeichen – Ausweiskarte, pro Stück **EURO 0,30**

Geben Sie den
„startschuß"
auch an andere Sportler weiter

Altersklassen-Einteilung in der Leichtathletik

Für das Jahr 2002 gilt folgende Einteilung der Altersklassen in der Leichtathletik
(angegeben sind jeweils die längste erlaubte Straßenlauf-Strecke sowie die Wurfgewichte)

Altersklasse	Geb.-Jahr/e	Straßenlauf	Kugel	Diskus	Hammer	Speer	Ball
Männer	1982 u. älter	keine Begr.	7,26 kg	2 kg	7,26 kg	800 g	--
Frauen	1981 u. älter	keine Begr.	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	--
Junioren U23	1980 - 1982	keine Begr.	7,26 kg	2 kg	7,26 kg	800 g	--
Juniorinnen U23	1980 - 1982	keine Begr.	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	--
Männliche Jugend A	1983 / 1984	Marathon	6,25 kg	1,75 kg	6,25 kg	800 g	--
Weibliche Jugend A	1983 / 1984	Marathon	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	--
Männliche Jugend B	1985 / 1986	25 km	5 kg	1,5 kg	5 kg	600 g	--
Weibliche Jugend B	1985 / 1986	25 km	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	--
Schüler M15	1987	15 km	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	200 g
Schüler M14	1988	15 km	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	200 g
Schülerinnen W15	1987	15 km	3 kg	1 kg	3 kg	600 g	200 g
Schülerinnen W14	1988	15 km	3 kg	1 kg	3 kg	600 g	200 g
Schüler M13	1989	10 km	3 kg	750 g	3 kg	400 g	200 g
Schüler M12	1990	10 km	3 kg	750 g	3 kg	400 g	200 g
Schülerinnen W13	1989	10 km	3 kg	750 g	--	400 g	80 g
Schülerinnen W12	1990	10 km	3 kg	750 g	--	400 g	80 g
Schüler M11	1991	10 km	--	--	--	--	80 g
Schüler M10	1992	10 km	--	--	--	--	80 g
Schülerinnen W11	1991	10 km	--	--	--	--	80 g
Schülerinnen W10	1992	10 km	--	--	--	--	80 g
Schüler M9	1993	5 km	--	--	--	--	80 g
Schüler M8	94 u. jünger	5 km	--	--	--	--	80 g
Schülerinnen W9	1993	5 km	--	--	--	--	80 g
Schülerinnen W8	94 u. jünger	5 km	--	--	--	--	80 g
Senioren M30	1968 - 1972	keine Begr.	7,26 kg	2 kg	7,26 kg	800 g	--
Seniorinnen W30	1968 - 1972	keine Begr.	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	--
Senioren M35	1963 - 1967	keine Begr.	7,26 kg	2 kg	7,26 kg	800 g	--
Seniorinnen W35	1963 - 1967	keine Begr.	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	--
Senioren M40	1958 - 1962	keine Begr.	7,26 kg	2 kg	7,26 kg	800 g	--
Seniorinnen W40	1958 - 1962	keine Begr.	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	--
Senioren M45	1953 - 1957	keine Begr.	7,26 kg	2 kg	7,26 kg	800 g	--
Seniorinnen W45	1953 - 1957	keine Begr.	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	--
Senioren M50	1948 - 1952	keine Begr.	6,25 kg	1,5 kg	6,25 kg	800 g	--
Seniorinnen W50	1948 - 1952	keine Begr.	3 kg	1 kg	3 kg	400 g	--
Senioren M55	1943 - 1947	keine Begr.	6,25 kg	1,5 kg	6,25 kg	800 g	--
Seniorinnen W55	1943 - 1947	keine Begr.	4 kg	1 kg	3 kg	400 g	--
Senioren M60	1938 - 1942	keine Begr.	5 kg	1 kg	5 kg	600 g	--
Seniorinnen W60	1938 - 1942	keine Begr.	3 kg	1 kg	3 kg	400 g	--
Senioren M65	1933 - 1937	keine Begr.	5 kg	1 kg	5 kg	600 g	--
Seniorinnen W65	1933 - 1937	keine Begr.	3 kg	1 kg	3 kg	400 g	--
Senioren M70	1926 - 1932	keine Begr.	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	--
Seniorinnen W70	1926 - 1932	keine Begr.	3 kg	1 kg	3 kg	400 g	--
Senioren M75	1923 - 1927	keine Begr.	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	--
Seniorinnen W75	1923 - 1927	keine Begr.	3 kg	1 kg	3 kg	400 g	--
Senioren M80	1918 - 1922	keine Begr.	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	--
Seniorinnen W80	1922 u. älter	keine Begr.	3 kg	1 kg	3 kg	400 g	--
Senioren M85	1917 u. älter	keine Begr.	4 kg	1 kg	4 kg	600 g	--

starte doch mal in . . .

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir auch Ihre Ausschreibung. Pro Druckzeile kostet dieser Service nur 0,80 EUR je Zeile. Mindestens jedoch 8,– EUR. Mit einer Veröffentlichung an dieser Stelle erreichen Sie Ihre Zielgruppe zu besonders günstigen Bedingungen. Denken Sie doch nur einmal an die Portokosten! Senden Sie Ihren nächsten Veröffentlichungswunsch an den Pressewart. Die Abrechnung erfolgt über den SHLV. Für alle Ausschreibungen gilt der Hinweis, daß Ausrichter und Veranstalter keine Haftung für Schäden jeder Art übernehmen.

Bokel

Landesoffene Kreis Crossmeisterschaften des Kreises Rendsburg-Eckernförde am Sonntag den **10. 02. 02** in Bokel. Start / Ziel Sportplatz Bokel.

Strecken und Zeitplan:

Lauf 1 = Mittelstrecke MHK + AK; MJA/B; SA	3230 m	10:30
Lauf 2 = SD / SiD	948 m	11:05
Lauf 3 = SC / SiC	1866 m	11:25
Lauf 4 = SB / SiB / SiA	2548 m	11:50
Lauf 5 = WHK + AK / WJA/B	3230 m	12:15
Lauf 6 = Langstrecke MHK + AK / MJA		12:45

Körperpflege: leider haben wir nur einen Duschraum zur Verfügung.

Org.-Gebühren : Schüler Eur 1,50 / Jugend Eur 2,- / Erwachsene Eur 3,-, Meldeschluß : 5. 02. 02. Nachmeldung bis 1 Std vor jeweiligem Start möglich (+ 1,- Eur). Meldung / Info an ALG-VfL Bokel, Norbert Schroeder, An der Aue 5, 24802 Bokel, Telefon: 0 43 30 / 98 89.
E-Mail: norbertschroeder.alg@t-online.de.

Travemünde

Einladung zum landesoffenen **Kugelstoß-Meeting** des TSV Travemünde am **17. 02. 02** in der Sporthalle der Schule am Steenkamp. **Beginn: 11.00 Uhr.**

Wettbewerbe auf zwei Anlagen: Genormte Kugeln sind **in allen** Größen vorhanden. Der Einsatz von eigenen Kugeln ist nach unserer Prüfung erlaubt.

Zeitplan:
Anlage 1
11.00 Uhr weibl. Jgd, A/B
11.30 Uhr männl. Jgd. A/B
12.15 Uhr Männer
13.00 Uhr M60 und älter
14.00 Uhr M30 - M35
14.45 Uhr M40 - M45

Anlage 2
11.00 Uhr Schülerinnen A
11.30 Uhr Schüler A
12.15 Uhr Frauen
13.00 Uhr W30 - W45
14.00 Uhr W50 und älter
14.45 Uhr M50 - M55

Keine Nachmeldungen!
Nach Meldeschluß sind Zusammenlegungen möglich!

Meldegebühr	
Erwachsene	3.00 Euro
Jugendliche	2,50 Euro
Schüler/innen	2,00 Euro

Urkunden für alle. Kleine Preise für die Sieger.

Meldungen bis zum 11. 02 02. an: Karl-Heinz Axen, Backbord 11, 23570 Travemünde, Tel./ Fax: 0 45 02 / 7 15 71.
Anfahrt: Von der B75 aus die Abfahrt Brodten nehmen, und danach in Richtung Travemünde in den „Steenkamp" einbiegen.

Kiel

Der **8. Kiel-Marathon** findet am **23. Februar 2002** statt.

Strecken: 10 km (Zippel's Cup 2002), Halbmarathon und Marathon.

Meldeschluß ist der 17. Februar 2002. Ausschreibungen und Information: Klaus Peters, Grabastr. 132, 24148 Kiel oder unter www: powerschnecken.de.

Kiel-Holtenau

Einladung zum **5. Holtenauer Geländemarathon** am Samstag, den **30. März 2002.** Start: 08.30 Uhr. Veranstalter: TuS Holtenau Kiel e.V.
Wo?
Stadion des TuS Holtenau an den Hochbrükken.

Strecke: 1300 m-Rundkurs auf Aschenbahn und Kieswegen des Kleingartengeländes - 32 mal zu durchlaufen + Stadionrunden.

Max-Sollzeit: 04.30 Std. für max. 50 Teilnehmer.

Teilnahmegebühr: 20,- Euro in bar oder als Scheck beilegen, nur damit ist die Teilnahme gesichert!

Was gibt es dafür? Tee, Wasser und Obst an der Strecke. Urkunde, Ergebnisliste und ein warmes Essen in gemütlicher Atmosphäre nach dem Lauf.

Sonstiges: Duschen / Umkleiden, WC unmittelbar an der Wettkampfstrecke. Lauffreunde und Begleitung können mitessen für 6,- Euro (bitte mit der Meldung zusammen angeben).

Anfahrt: Über A7 oder B76 immer in Richtung Olympia-Zentrum. Über die Holtenauer Hochbrücke, dann rechts ab nach Holtenau, **hinter der DEA-Tankstelle rechts ab,** die 4. Straße rechts ab zum Stadion. Mit der Buslinie 901/902 oder 501/ 502 vom Hbf. nach Holtenau, Haltestelle Immelmannstr. dann hinter DEA die 4. Straße rechts ab.

Nachmeldung nur nach Rücksprache mit der Organisation und mit 8,- Euro Aufpreis!

Verbindliche Meldungen bis 09. März 2002 mit Vereins- und Altersangabe an Uwe Cizinski, Waffenschmiede 29, 24159 Kiel, Tel. 04 31 / 36 35 16. Veranstalter und Organisation übernimmt keine Haftung für Diebstahl oder Unfälle jeder Art. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Lauf mit Euch

und . . . auf gleichem Kurs der **2. Holtenauer 6-Stundenlauf** am Samstag, den **17. August 2002**. Info: www.tus-holtenau.de.

Kiel-Holtenau - Terminvorschau

Der **5. Holtenauer Geländemarathon** - am Samstag, **30. März 02.**

Info unter www.tus-holtenau.de oder Tel. 04 31/ 36 35 16.

Neumünster

Landesoffenes Hallensportfest mit internen Kreismeisterschaften Schülerinnen und Schüler. Sonntag, 24. Februar 2002, Beginn 10.00 Uhr.

Veranstalter: Kreis-Leichtathletikverband (KLV) Neumünster. Ort: Sporthalle der IGS Brachenfeld, Neumünster, Pestalozziweg. Parkplätze: Vor der Schule, Pestalozziweg/Plöner Straße.

Wettbewerbe:
S/Si D (M/W 8 u. jünger, 9): Dreikampf (35 m, Fünferhopp, Medizinballwurf)
S/Si C (M/W 10, 11): Dreikampf (35 m, Fünferhopp, Medizinballwurf), Staffel 4 x 1 Rd.
S/Si B (M/W 12, 13): 35 m, Kugel, Hoch, Staffel 4 x 1 Rd.
S/Si A (M/W 14, 15): 35 m, Kugel, Hoch, Staffel 4 x 1 Rd.

Startgeld: Einzel je 2,00 Euro, Dreikampf u. Staffel je 4,00 Euro. Meldeschluß: 18. Februar 2002 (Posteingang). Keine Nachmeldungen. Meldeanschrift: Dieter Rohwäder, Helgoländer Str. 1a, 24537 Neumünster, E-mail: Janduleín@aol.com.

Auszeichnungen: Urkunden Platze 1 - 6, Dreikampf, = 1 Urkunde, Klassensieger je Pokale, Ehrenpreise für die beste Tagesleistung. **Sonstiges:** Es dürfen keine Spikes benutzt werden. Zeitplan nach Vorliegen aller Meldungen. B-Schülerinnen und Schüler beginnen mit dem Hochsprung. Medizinballwurf (1,5 kg): aus dem Stand beidhändig über Kopf.

Wir wünschen allen Athleten/innen und ihren Betreuern eine gute Anreise sowie Spaß und sportlichen Erfolg.

Neumünster

30. 03. 2002, 18. Osterlauf
5 km Start 13.15 Uhr 5 Euro
10 km Start 14.10 Uhr 5 Euro
SH.-Cup Wertung
21,1 km Start 14.30 Uhr 8 Euro

Anmeldungen, ohne dass die Zahlung bis 26. 03. Eingegangen ist , werden nicht angenommen. Nachmeldung +3 Euro MS 23. 03. Annahmeschluß 30 min. vor dem Start.

Start, Ziel, Umkleide: Sportanlage Olympia, Forstweg 5, Parkplatz am Schwimmbad, Hansaring 177, Autobahnabfahrt Neumünster Mitte, 3 km stadteinwärts, 3. Ampel nach links, 1 km. Autobahnabfahrt Neumünster Nord: 4, 2 km stadteinwärts, nach rechts, 1,5 km, 500 m Fußmarsch zurück zur Sportanlage.

Anmeldung Ove Bartram, Gartenstraße 36, 24534 Neumünster, Tel. 0431 – 4 16 28, Fax 4 16 29; Volksbank Neumünster, BLZ 212 900 16, Kto. 433970.

Husum

30. Sparkasse Nordfriesland Wintermarathon am 02. März 2002. Veranstalter: LAV Husum. Start/Ziel: Husum, Jahnsportplatz am Erichsenweg, Start um 12.30 Uhr.

Ausschreibungen: LAV Husum, Kai-Uwe Schmidt, Birkenweg 7, 25860 Horstedt (Rückporto bitte beilegen) oder www.LAV-Husum.de

Kronshagen

Hallensportfest des TSV Kronshagen (Offene KM Kiel), **24. 02. 2002.** Sportzentrum Suchsdorfer Weg, Kronshagen.

Sonntag: Ab 10.00 Uhr
Dreikämpfe für Schüler/-innen B,C,D (50m, Fünfsprung, Med.-Ballstoßen 2 kg)
Staffeln: 4x1 Runde (ca. 1oo m) für Schüler/-innen B, C, D

Ab 13.00 Uhr
Sch/Schi B 60 m H., Hochsprung , Kugel

Sch/Schi A 60m, 60 m H., Fünfsprung, Hochsprung , Kugel

MJB/WJB 60m, 60 m H., Fünfsprung, Hochsprung , Kugel

Da sämtliche Hürdenläufe als Zeitläufe durchgeführt werden, müssen unbedingt Bestzeiten angegeben werden. Ab 16 Teilnehmer werden im 60m Sprint A- und B-Endläufe durchgeführt. Bei den Staffeln 4x1Rd. werden Vorläufe durchgeführt, sobald mehr als 6 Staffeln am Start sind.

Meldungen: Auf DLV-Meldebogen bis zum 20.02.2002 an Andreas Fuchs, Ottendorfer Weg 23, 24119 Kronshagen (Tel./Fax.: 04 31 / 58 15 43). Nachmeldungen gegen Zahlung eines zusätzlichen Organisationsbeitrages von 1 Euro pro Meldung bis max. 60 min vor Beginn der jeweiligen Disziplin.

Organisationsbeitrag: Dreikampf 2,50 Euro, Staffel 2 Euro, Einzel Schüler 1,50 Euro, Einzel Jugend 2 Euro, Plus 1,50 Euro für die Ergebnisliste.

Auszeichnungen: Dreikämpfe: Medaillen für die ersten Drei Urkunden für die ersten Acht je Altersklasse in allen Wettbewerben. Wichtiger Hinweis: Bitte unbedingt die Halteverbotsschilder beachten, da die Polizei bei größeren Veranstaltungen im Bereich der Buskehre Strafzettel verteilt.

Kiel

15. Kieler Hochbrückenlauf über 16,1 und 29,1 km; Termin: Sonntag, **24. 03. 2002,** 10. 00 Uhr; Kiel, Ernst-Barlach-Gymnasium, Charles-Roß-Ring 53.

Infos und Meldungen:
LG Albatros Kiel, Eckart Nicolaus, Ellerkrug 56, 24107 Kiel, Tel. 04 31 / 31 23 41, Fax: 319 72 11, Email: Enicolaus@t-online.de. Internet: www: lg-albatros-kiel.de oder www: zippels.de; Meldeschluss: 16. 03. 2003.

5. Helgoland-Hochsee-Inselmarathon

Samstag, 04. Mai 2002
mit Mini-Marathon ca. 5,8 km
Anfragen: Fax: 04725-576,
E-mail: marathon@fositive-helgoland.de
Internet: www.fosite-helgoland.de
Schirmherr: Willi Holdorf

Boren

10. Schlei-Lauf in Boren bei Süderbrarup am Sonntag, **16. Juni 2002**. Halbmarathon und 5-km-Lauf. Start: 9.30 Uhr.

„Jubiläum" in Boren: Zum zehnten Mal geht es zum Straßenlauf durch Angeln an den Start. Information: Borener SV, N.-P. Binder, Bundesstr. 1, 24392 Dollrottfeld, 04 31 - 80 25 10, info@schleilauf.de. www.schleilauf.de.

Kiel-Friedrichsort

Der 27. landesoffene Cross-Lauf mit Kreismeisterschaft für den Kreis Kiel, findet am 09. März 2002 in Friedrichsort am Falkensteiner Strand statt.

Laufstrecke:
1100 m Schüler D, Schülerinnen D/C
2200 m Schüler C/B, Schülerinnen A/B
3300 m Schüler A, mJB, Frauen/FAK, wJA/B
4400 m Männer Mittelstrecke und MAK, mJA
9900 m Männer Langstrecke und MAK

Startzeit: ab 14.00 Uhr; Startgeld: Schüler/innen 2,- Euro, Jugend/Erw. 3,- Euro. Strecke: Anspruchsvolle 1100 m- Runde, Waldwege und Strand.

Meldungen bis 02. März 02 an: SV Friedrichsort, Postfach 9244, 24159 Kiel. Nachmelder zahlen am Veranstaltungstag doppeltes Startgeld. Info und Meldungen auch über Internet: www.sv-friedrichsort.de. Telefon 0175 260 61 88.

Manuskripte per **e-Mail**

an die **„startschuß"-Produktion**

Die Adresse lautet:
christian.ibarth@t-online.de

Wer selbst einen eMmail-Anschluß besitzt oder einen mitbenutzen kann, sollte für die Übermittlung seines Artikels für den „startschuß" diese Möglichkeit nutzen.

Wenn per Fax, dann bitte zusätzlich auch direkt an die „startschuß-Produktion" unter der

Fax-Nummer 04 51 / 59 72 55.

Senioren-EM in Potsdam

Eine **Glanz-Broschüre** zur Senioren-EM in Potsdamm liegt jetzt vor und kann beim DLV gegen Rückporto angefordert werden. Ein kleines Kontingent liegt auch bei der SHLV-Geschäftsstelle vor.

Die **World-Masters-Games** finden vom 05-13. 10. 2002 in Melbourne statt. Infos: www.2002worldmasters.org. Meldeschluß 05. 07. 2002

In 2002 richtet der DLV eine Seniorenseite im Internet unter www.dlv.sport.de ein.
Jan Voigt, SHLV-Seniorenwettkampfwart

Winterwurf Berlin ohne Senioren

Entgegen der Ankündigung findet die NDM Winterwurf in Berlin am 02. und 03. 03. 2002 ohne Senioren/innen statt. Leider hatte sich in der Dezember Ausgabe ein Fehler eingeschlichen.

Das Referat Jugendarbeit des SHLV bietet wieder an:

Trainingsfreizeit Osterferien 2002

06. 04. bis 13. 04. 2002 im Schullandheim in Wyk auf Föhr für Schüler/Innen ab 10 Jahre und B/A-Jugendliche

Für Training und Betreuung sorgt das Referat Jugendarbeit. Für 170,00 Euro werden Unterkunft, Vollverpflegung, Rahmenprogramm und viel Spaß bei Training, Sport und Spiel geboten. Diese Trainingsfreizeit soll die Jugendarbeit der Vereine unterstützen.

Zum Training stehen uns ein Sportplatz, eine große Turnhalle, der Strand und viele Waldwege zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Plätze begrenzt, so dass die Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden.

Weitere Informationen und Anmeldevordrucke bei Thomas Jensen, Tel./Fax: 04671 / 931575 oder Uta Götze, Tel.: 04522/4319.

Anmeldevordrucke gibt es auch bei allen Landesmeisterschaften oder in der SHLV-Geschäftsstelle in Kiel, Tel.: 0431 / 6486122 bzw. Fax: 0431 / 6486192.

Veränderungen bei Leichtathletik-Gemeinschaften

1. Neugründung
LG Weiche – Adelby - bestehend aus den Leichtathletik-Abteilungen der Vereine LK Weiche von 1989 e.V. und SV Adelby von 1950 e.V. Die Zugehörigkeit zur LG erstreckt sich auf alle Altersklassen.

2. Austritte
Aus der LG Steinburg sind zum 31.12.2001 die Vereine TuS Krempe und TSV LoLa ausgeschieden.

Leichtathletik-Dokumentation

Die Deutsche Gesellschaft für Leichtathletik-Dokumentation 1990 e.V. (DGLD) ist seit Oktober 2001 mit einer Homepage im Internet vertreten.

Die DGLD hat sich zur Aufgabe gestellt, die Geschichte insbesondere der deutschen LA aufzuarbeiten und zu dokumentieren, auch vor allem durch Veröffentlichungen und Statistiken. Eine Reihe von Mitgliedern des Landesverbandes SH sind Angehörige der DGLD. Wir möchten diese Mitglieder bitten, auf vorhandene oder noch entstehende Hompages einen Link zur DGLD einzutragen.

Die Internetadresse lautet: http://www.leichtathletik-dgld.de,
die Mail-Adresse: dgld@adgld.de

Anschriftenänderung

MTV Heide-Leichtathletikabteilung
Egenhard Busack
Grenzweg 32, 25704 Meldorf
Tel./Fax: 0 48 32 / 35 41
e-mail: Egenhard@t-online.de

Wechselbörse 2001/2002 09. 01. 2002

Vereinswechsel innerhalb des SHLV

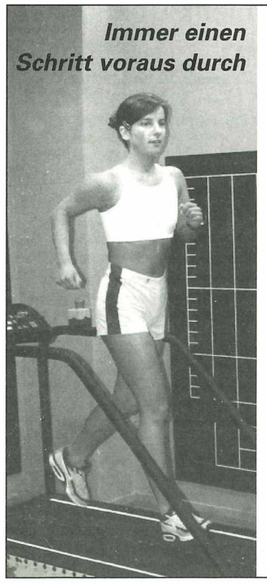
	von	*zu*
Mareike Becker	SG TSV Kronsh./KTB	TSV Altenholz
Siglinde Brahmst	TSV Flintbek	SG TSV Kronsh./KTB
Svenja Eger	SG TSV Kronsh./KTB	MTV Heide
Sabine Greinert	TSV Böklund	LBV Phönix Lübeck
Antje Grube	TSV Altenholz	SC Rönnau 74
Sabrina Grünig	LG Dithmarschen	MTV Heide
Sabrina Heere	Rendsburger TSV	SG TSV Kronsh./KTB
Anna Matthaei	SG TSV Kronsh./KTB	TSV Altenholz
Dorothea Meineke	Ahrensburger TSV	SV Großhansdorf
Jacqueline-Milena Stresing	SG TSV Kronsh./KTB	TSV Altenholz
Inga Peters	LG Wedel/Pinneberg	LBV Phönix Lübeck
Svenja Pries	TuS Lübeck 93	LBV Phönix Lübeck
Annalena Striepke	Kaltenkirchener TS	TSV Lentföhrden
Brigitte Wachsmuth	TuS H/M Kiel	Borener SV
Luis Almeida	TSV Quellenh./Bornh.	LG Neumünster
Conrad Borchert	VfL Oldesloe	LBV Phönix Lübeck
Gideon Brahmst	TSV Flintbek	SG TSV Kronsh./KTB
Jonas Brix	MTV Dänischenhagen	SG TSV Kronsh./KTB
Fabian Brückner	LG Neumünster	SG TSV Kronsh./KTB
Mirko Dahmke	LBV Phönix Lübeck	SC Rönnau 74
Hans Uwe Dierks	LG Dithmarschen	TSV Glückauf Linden
Pascal Dethlefs	TSV Owschlag	Rendsburger TSV
Harald Fleig	TSV Ratekau	THW Kiel
Dennis Fuhr	ATSV Stockelsdorf	LBV Phönix Lübeck
Axel Gerschefski	SG TSV Kronsh./KTB	LG Weiche-Adelby
Stefan Graw	LG Glinde	LG Elmshorn
Sascha Hagemann	SG TSV Kronsh./KTB	TSV Altenholz
Ralph J. Huth	SG TSV Kronsh./KTB	TSV Altenholz
Rembert Kerssenbrock	SG TSV Kronsh./KTB	TSV Altenholz
Rainer Klink	SG TSV Kronsh./KTB	MTV Heide
Siegfried Klinke	LG Glinde	LG Reinbek-Ohe
Jan Hendrik Klüver	SG TSV Kronsh./KTB	TSV Altenholz
Jörg Köbke	LG Schleswig-Fahrdorf	LG Elmshorn
Wilhelm Kraatz	Ahrensburger TSV	TSV Bargteheide
Rene Landau	LG Oberelbe	LG Reinbek/Ohe
Ole Lepthin	TSV Aukrug	Rendsburger TSV
Manfred Madsen	TSV Klausdorf	TSV Lensahn
Jan Modrok	Eckernförder MTV	LG Weiche-Adelby
Patrick Mohr	SV Fortuna Bösdorf	TSV Klausdorf
Hans Nölting	LG Elmshorn	LG Wedel/Pinneberg
Volker Orthmann	THW Kiel	LG Neumünster
Dirk Peters	VfL Bad Oldesloe	LBV Phönix Lübeck
Lars Pfau	WSV Tangstedt	LG Reinbek-Ohe
Torben Reichstein	TSV Flintbek	THW Kiel
Bastian Roesler	TSV Malente	SG TSV Kronsh./KTB
Benjamin Schmid	TSV Böklund	MobilCom Zehnk.-Welle
Michael Schweinert	LG Schleswig-Fahrdorf	LG Elmshorn
Yannic Sames	Ahrensburger TSV	SV Großhansdorf
Thorsten Senger	SG TSV Kronsh./KTB	TSV Altenholz
Egon Siebert	TuS Aumühle-Wohltorf	TSV Schwarzenbek
Björn Sommerfeld	Ahrensburger TSV	LG Reinbek-Ohe
Mike Steinfeldt	TSV Heiligenhafen	Möllner SV
Stefan Walther	Bramstedter TS	TSV Altenholz
Manfred Zemke	TSV Ratekau	TSV Lütjenburg

Abgänge in andere Landesverbände

	von	*zu*
Annika Jungnickel	LG Wedel/Pinneberg	LC Paderborn
Herbert Aue	LG Alte Salzstraße	SV Polizei Hamburg
Nils Bock	Bredstedter TSV	Post-Sport-Telekom Trier
Thomas Feddern	SG TSV Kronsh./KTB	LG Karlsruhe/SG Siemens
Holger Finke	Kieler TB	SG Osterholz LA
Andreas Korte	Kieler TB	SG Osterholz LA
Helmut Preuß	Ahrensburger TSV	LG Nord West/SV Pol. Hamb.
Peter Westphal	Spiridon Bad Oldesloe	TSG Bergedorf
Uwe Mundt	LBV Phönix Lübeck	Pulheimer SC

Zugänge aus anderen Landesverbänden

	von	*zu*
Gesa Benpfeld	TSV Stelle	K Weiche-Adelby
Julia Krüger	SVG Bad Gandersh.	LBV Phönix Lübeck
Daniela Renger	LG Erlangen	SG TSV Kronsh./KTB
Solveig von der Fecht	LAV Hamburg-Nord	LG Wedel/Pinneberg
Heinz Baseda	SV GW Harburg	Ahrensburger TSV
Benno Heinigk	Post SV Lehrte	TSV Tinnum 66
Thomas Herbrecht	LG Hünxe	LG Weiche-Adelby
Dieter Kropf	Altrahlstedter MTV	SV Großhansdorf
Christoph Lindemann	LG Lüdensch./TV Friesen	TSV Altenholz
Danny Mettke	TuS Finkenwerder	Möllner SV
Lars Moeller	Post-Sport-Telek. Trier	LG Wedel/Pinneberg
Willi Reinhardt	LAV Hamburg-Nord	Spiridon Club Bad Oldes.



Bewegungsanalyse und Fußdruckmessung

Verletzungen müssen nicht sein!
Oft sind nur kleine Abweichungen im Bewegungsablauf, Fehler in der Fuß- oder Beinachsenstellung Auslöser für Gelenk- und Muskelschmerzen.

Tragen Sie vielleicht nur die falschen Schuhe?
Häufig sind ungeeignete Schuhe der auslösende Faktor der Probleme.

Treffen Sie Vorsorge!
Durch eine frühzeitige Sichtung können Beschwerden verhindert werden. Wir erfassen Ihren Bewegungsablauf in der Belastung computerunterstützt und zeitlupengenau. Dabei vermessen wir Ihre Körperachsen und können aufgrund dieser Informationen das Hilfsmittel (z.B. die Sporteinlage) indviduell anfertigen.

Außerdem erhalten Sie detaillierte Informationen über Lauftechnik, Kräftigungs- und Stretchingübungen sowie typengerechte, aktuelle Sportschuhe.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Weitere Informationen zur Laufanalyse, Laufschuhkauf, Stretching und Gesundheitsthemen finden Sie im Internet unter:

www.kriwat.de

Der Fußspezialist

KRIWAT®

Lerchenstr. 21, 24103 Kiel
Tel. 04 31 / 66 112-66
Fax 04 31 / 66 112-60
Email: laufband@kriwat.de

Das startschuß-Team wünscht allen Athleten in ihren neuen und alten Vereinen alles Gute und sportliche Erfolge!

Norddeutsche Meisterschaften – Halle

am Samstag / Sonntag den 26./27. Januar 2002 in Neubrandenburg

Ausrichter
Leichtathletik-Vertrand Mecklenburg-Vorpommern

Austragungsstätte
Leichtathletikhalle im Jahnsportforum

Meldeschluss
Die Meldungen sind bis Dienstag, den 15. Januar 2002 auf DLV-Meldebogen zweifach an den eigenen Landesverband zu schicken. Dieser überprüft die Meldung und leitet sie einfach an den ausrichtenden Landesverband weiter. Bitte in der Meldung unbedingt die Bestleistung aus 2001/2002 angeben.

Wettbewerbe / Richtwerte:

	Männer	Frauen	m. Jugend	w. Jugend
60 m	7,30	8,30	ohne	ohne
200 m	23,20	26,80	ohne	ohne
400 m	51,50	62,00	ohne	ohne
800 m	1:59,00	2:20,00	ohne	ohne
1500 m	4:03,00	ohne	ohne	ohne
3000 m	8:45,00			
60 m Hürden	8,70	9,40	ohne	ohne
4 x 200 m-Staffel	1:37,00	1:50,00	ohne	ohne
4 x 400 m-Staffel	3:35,00			
Hochsprung	1,90	1,60	ohne	ohne
Stabhochsprung	4,30	2,40	ohne	ohne
Weitsprung	6,80	5,50	ohne	ohne
Dreisprung	13 -Balken	9 m / 11 m Balken	11 m-Balken	9 m-/11 m-Balken
Kugelstoß	14,30	11,60	ohne	ohne

Sprunghöhen
(Die Anfangshöhen können geringfügig reduziert werden.

Hochsprung	Männer	1,75 bis 1,85 m	5 cm	weiter jeweils	3 cm
	Frauen	1,50 bis 1,60 m	5 cm	weiter jeweils	3 cm
	m. Jugend	1,73 bis 1,83 m	5 cm	weiter jeweils	3 cm
	w. Jugend	1,50 bis 1,60 m	5 cm	weiter jeweils	3 cm
Stabhochsprung	Männer	4,10 bis 4,50 m	20 cm	weiter jeweils	10 cm
	Frauen	2,40 bis 2,60 m	20 cm	weiter jeweils	10 cm
	m. Jugend	3,20 bis 3,60 m	20 cm	weiter jeweils	10 cm
	w. Jugend	2,00 bis 2,60 m	20 cm	weiter jeweils	10 cm

Wettkampfunterlagen
Die Ausgabe der Wettkampfunterlagen erfolgt am Samstag ab 9.30 Uhr und am Sonntag ab 8.30 Uhr am Eingang zur Leichtathletik-Halle.

Hinweise
Beachte „Allgemeine Ausschheibungsbestimmungen 2002". Treten zu den jeweiligen Zeitläufen über 200 m bzw. 400 m mind. 12 Teilnehmer an, werden Zeitendläufe ausgetragen. Umkleide- und Duschräume befinden sich in der Halle.

Unterkunft
Quartieranforderungen sind bis 04. 01. 2002 zu richten an SC Neubrandenbung, Klaus Baarck, Parkstr 1, 17033 Neubrandenburg.

Anfahrtshinweise
Aus Richtung Westen und Süden: Über BAB 10 (Berliner Ring) Abzweig Birkenwerder, weiter auf B 96 bis Neubrandenburg. Dort Richtung Zentrum, dann Ausschilderung Sportforum folgen.
Aus Richtung Nordwesten (Bremen/Hamburg): Über die BAB 24 bis Dreieck Wittstock weiter bis Dreieck Wittstock, weiter auf BAB 19 Richtung Rostock bis Röbel, weiter auf B 198 bis Neustrelitz, weiter auf B 96 bis Neubrandenburg. Dort Richtung Zentrum, dann Ausschilderung Sportforum folgen.

Zeitpläne siehe Seite 18.

KEINE Macht den DROGEN

Norddeutsche Meisterschaften

Halbmarathon, Straße Jugend am Sonntag, den 03. März 2002, in Anklam

Ausrichter:
Leichtathletik-Verband Mecklenburg-Vorpommern. Örtliche Ausrichter: BSV Anklam

Austragungsstätte

Meldungen
Die Meldungen sind bis Dienstag, den **19. Februar 2002** auf DLV-Meldebogen zweifach an den eigen Landesverband zu schicken. Dieser überprüft die Meldungen und leitet sie einfach an den ausrichtenden Landesverband weiter.

Einzelwettbewerbe
Halbmarathon
Männer, Senioren M40, M45, M50, M55, M60, M65, M70 u. ä.
Frauen, Seniorinnen W40, W45, W50, W55, W60 u.ä.
15 km männl. Jgd. A, weibl. Jgd. A
7,5 km männl. Jgd. B, weibl. Jgd.B

Wertung Halbmarathon: Es erfolgt eine Durchlaufwertung, d. h. alle Teilnehmer /innen werden zuerst unabhängig von ihrer gemeldeten Altersklasse in der Manner- / Frauen-Hauptklasse (Einzel und Mannschaft) gewertet. Eine Einzel- sowie Mannschaftswertung in den einzelnen Seniorenklassen erfolgt zusätzlich wie in der Meldung angegeben.
Soll aus Gründen der Mannschaftswertung eine Meldung für eine jüngere Seniorenaltersklasse gelten, so ist diese dann auch für die Einzelwertung maßgebend.

Mannschaftswettbewerbe
Halbmarathon: Männer, Senioren M40/45, M50/55, M60/65 u. ä.
Frauen, Seniorinnen W40 u. ä.
15 km männl. Jgd A, weibl. Jgd. A
7,5 km männl. Jgd. B, weibl. Jgd. B

Die Mannschaftswertung erfolgt nach VAO § 5 durch Zeitaddition. Die Mannschafts mit der niedrigsten Gesamtzeit ist Sieger. Eine Meldung von Mannschaften ist nicht **erforderlich.**

Startzeiten

7,5 km	10.45 Uhr
15 km	11.30 Uhr
Halbmarathon	12.30 Uhr

Wettkampfunterlagen
Die Ausgabe der Wettkampfunterlagen erfolgt am Samstag von 18.30 - 21.00 Uhr und am Sonntag ab 8.30 Uhr.

Hinweise
Beachte „Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen 2002". **Fahrradbegleitung und Unterstützung sind ausdrücklich untersagt.**

Anfahrtshinweise
Bis zum Zentrum dann der Ausschilderung „Stadion" Richtung Friedland folgen.

Unterkunft
Quartieranforderungen sind bis 30. 01. 2002 zu richten an: BSV Anklam, Herrn A. Gröhl, Leipziger Allee 23-25, 17389 Anklam.

Gemeinsame Hallen-Mehrkampf-Meisterschaften für Hamburg und Schleswig-Holstein

Männer, Frauen, Jugend A u. B

23./24. 02. 2002 - Sporthalle Hamburg
Veranstaltungsnummer: 02-06-1000-04-05
Veranstalter: Hamburger Leichtathletik-Verband
Ausrichter: n.n.
Meldungen: Bis 08. 02.2002 (Posteingang) getrennt nach Klassen an die SHLV-Geschäftsstelle.
Wettkampfort: Sporthalle Hamburg, Krochmannstraße.

Wettbewerbe:
Männer + M. Jgd. A/B Siebenkampf
Frauen + W. Jgd. A/B Sechskampf
Sprunghöhen:

Männer	Hoch	1,44 - 1,48 + 4 cm
	Stab	2,40 - 2,50 + 10 cm
M. Jgd. A	Hoch	1,40 - 1,44 + 4 cm
	Stab	2,20 - 2,30 + 10 cm
M. Jgd. B	Hoch	1,36 - 1,40 + 4 cm
	Stab	2,00 - 2,10 + 10 cm
Frauen	Hoch	1,30 - 1,34 + 4 cm
W. Jgd. A	Hoch	1,28 - 1,30 + 4 cm
W. Jgd. B	Hoch	1,22 - 1,24 + 4 cm

Wettfolge/-beginn:
Samstag, 23. Febr. 02

Uhrzeit	Disziplin	Klasse
12.00	60 m Hü., Hoch, Kugel	Fr / WJA
12.30	60 m Hü., Kugel, Hoch	WJB
13.00	60 m, Stab, Kugel, Weit	MJB
13.30	60 m, Weit, Kugel, Hoch	Mä/MJA

Sonntag, 24. Febr. 02

Uhrzeit	Disziplin	Klasse
11.00	60 m Hü., Hoch, 1000 m	MJB
11.30	60 m Hü., Stab, 1000 m	Mä/MJA
12.00	60 m, Weit, 800 m	WJB
13.00	60 m, Weit, 800 m	Frauen

Hinweise:
- Es gelten die Durchführungsbestimmungen und die Gebührenordnung des HLV.
- Der Wechsel zur nächsten Disziplin erfolgt 20 bis 30 Minuten nach Beendigung der vorhergehenden (kürzere Pausen werden mit den Riegen vor Ort abgestimmt).
- Probeversuche in den technischen Disziplinen erfolgen nach Aufruf der Startnummer.
- Alle Teilnehmer/innen werden gebeten, möglichst wenig Gepäck mit in die Sporthalle zu bringen. *Das Gepäck* generell nur innerhalb der durch die Bänke gebildeten Abgrenzungen zu legen.
- Die Halle darf generell nur mit sauberen Turnschuhen betreten werden. Nur für die Sprungdisziplinen sind 6 mm-Spikes zugelassen.
- Den Anweisungen der Technischen Leitung ist unbedingt Folge zu leisten.
- Die Siegerehrungen erfolgen baldmöglichst noch dem letzten Wettbewerb.
- Der Titel „Landesmeister" wird nur vergeben, wann mindestens 3 Teilnehmer/innen pro Altersklasse am Start sind.

Norddeutsche Meisterschaften – Halle

Zeitplan für Samstag (Änderungen vorbehalten):

	Männer		m. Jugend		Frauen		w. Jugend	
Zeit	Lauf	techn. Wettbew.	Lauf	techn. Wettbew.	Lauf	techn. Wettbew.	Lauf	techn. Wettbew.
13.00		Stab/Drei				Drei		
14.00						Kugel	60 m VL	
14.25			60 m VL					
14.50	60 m VL							
15.05					60 m VL			Weit
15.20							60 m E	
15.30		Kugel	60 m E					
15.35					60 m E			
15.40	60 m E							
15.50							800 m ZE	
16.00		Hoch I	800 m ZE			Hoch II		
16.10	400 m ZL							
16.20					400 m ZL			
16.30				Weit			400 m ZE	
16.40			400 m ZE					
16.50	1500 m ZE							
17.00					1500 m ZE			
17.10	4 x 200 m ZE							
17.35					4 x 200 m ZE			
17.45			4 x 200 m ZE					
18.00							4 x 200 m ZE	

Zeitplan für Sonntag (Änderungen vorbehalten)

	Männer		m. Jugend		Frauen		w. Jugend	
Zeit	Lauf	techn. Wettbew.	Lauf	techn. Wettbew.	Lauf	techn. Wettbew.	Lauf	techn. Wettbew.
10.00		Weit VE		Stab VE		Stab VE	60 m Hü VL	Kugel VE Stab VE
10.15					60 m Hü VL			
10.30			60 m Hü VL					
10.45	60 m Hü VL							
11.00							60 m Hü E	
11.10					60 m Hü E			
11.20			60 m Hü E					
11.30	60 m Hü E			Kugel VE				
11.40						Weit VE	1500 m ZE	
11.50			1500 m ZE	Hoch I				Hoch II
12.00					200 m ZV			
12.15	200 m ZV							
12.35							200 m ZV	
12.50			200 m ZV	Drei VE				Drei VE
13.20					800 m ZE			
13.30	800 m ZE							
13.40					200 m E			
13.50	200 m E							
14.00							200 m E	
14.10			200 m E					
14.20	3000 m E							
14.50	4 x 400 m ZE							

Sparkassen-Meeting Bad Segeberg
Freitag, 8. Februar 2002, 19 Uhr
Kreissporthalle,
Burgfeldstr., Bad Segeberg

Norddeutsche Meisterschaften Crosslauf

am Sonntag den 24. Februar 2002 in Stuhr

Ausrichter: Brerner Leichtathletik-Verband
Örtlicher Ausrichter: SV Werder Bremen / SC Weyhe

Austragungsstätte
Friedeholz Syke (Start und Ziel im Waldstadion)

Meldungen
Die Meldungen sind bis Dienstag, den **12. Februar 2002** auf DLV-Meldebogen zweifach an den eigenen Landesverband zu schicken. Dieser überprüft die Meldungen und leitet Sie einfach an den ausrichtenden Landesverband weiter.

Einzelwettbewerbe und Zeitplan

10.30 Uhr	Schülerinnen W15	2 kl. Runden	ca. 2.300 m
10.45 Uhr	Schüler M15	3 kl. Runden	ca. 3.200 m
11.00 Uhr	Weibliche Jugend B	1 gr Runde	ca. 3 600 m
11.20 UN	Weibliche Jugend A Mittelstrecke	1 gr. Runde	ca. 3.600 m
11.40 Uhr	Männliche Jugend B	1 gr. Runde	ca. 3.600 m
12.00 Uhr	Männer Mittelstrecke	1 gr. Runde	ca. 3.600 m
12.25 Uhr	Männliche Jugend A Mittelstrecke	1 gr. Runde	ca. 3 600 m
12.50 Uhr	Frauen Mittelstrecke	1 gr. Runde	ca. 3.600 m
13.15 Uhr	Seniorinnen W35, W40,W45.W50,W55 u. ä.	2 gr. Runden	ca. 5.400 m
13.45 Uhr	Männer Langstrecke	4 gr.+1 kl. Runde	ca. 9.800 m
14.30 Uhr	Senioren M40, M45, M50, M55, M60, M65 u. ä.	3 gr.+1 kl. Runde	ca. 8.000 m
15.15 Uhr	Männliche Jugend A Langstrecke	3 gr. Runden	ca. 7.200 m
	Frauen Langstrecke	3 gr. Runden	ca. 7.200 m
	Weibliche Jugend A Langstrecke	3 gr. Runden	ca. 7.200 m

Der Ausrichter behält sich vor, je nach Meldezahlen den Zeitplan zu straffen. Dies würde den Vereinen rechtzeitig vorher mitgeteilt werden.

Mannschaftswettbewerbe

Schüler M15	Schülerinnen W 15
Männliche Jugend B	Weibliche Jugend B
Männliche Jugend A Mittelstrecke, Langstrecke	Weibliche Jugend A Mittelstrecke, Langstrecke
Männer Mittelstrecke, Langstrecke	Frauen Mittelstrecke, Langstrecke
Senioren M40/45, M 50/55, M60 u. ä.	Seniorinnen W35/40/45, W50 u. ä.

Mannschaften werden gemäß VAO § 5 Ziff. 1 durch Platzzifferaddition der drei zuerst einlaufenden Teilnehmer eines Vereines/LG gebildet; weitere Mannschaften analog. Die Mannschaft mit der niedrigsten Gesamtpunktzahl ist Sieger (VAO § 5, Ziff. 5). Eine Meldung von Mannschaften ist nicht erforderlich.
Soll aus Gründen der Mannschaftswertung eine Meldung für eine jüngere Seniorenaltersklasse gelten, so ist diese dann auch für die Einzelwertung maßgebend.

Wettkampfunterlagen
Die Ausgabe der Wettkampfunterlagen erfolgt am Sonntag ab 8.30 Uhr im Wettkampfbüro im Waldstadion.

Hinweise
Beachte „Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen 2002". Umkleide- und Duschmöglichkeiten befinden sich auf dem Sportplatz oder 5 Fahrminuten vom Friedeholz entfernt in einer Schulturnhalle. Auskünfte erteilt Herwig Renkwitz, Tel./Fax 04 21 / 430 90 40.

Unterkunft
Quartieranforderungen sind zu richten an Bremer Touristik-Zentrale, Hillmannplatz 6, 28195 Bremen, Tel. 04 21 / 3 08 00 - 0, Fax 04 21 / 30 800 - 30.

Anfahrtshinweise
Über B 6 am Richtung Brernen nach Syke. In Syke erste Straße links Richtung „Waldstadion" ist ausgeschildert. Im Ort sind Hinweisschilder zur Veranstaltung angebracht.

„18. Nikolauslauf" des SV Klausdorf am 9. 12. 2001

(hjk)

Hauptlauf 9,855 Km
Gesamteinlauf Männer: 1. Christian Güssow (SG TSV Kronshagen/KTB) 31:45 Min, 2. Frank Hahn (LG Bonn-Troisdorf) 31:54 Min, 3. Thore Künzel (Rendsburger TSV) 33:33 Min, 4. Tilo Mierswa (THW) 334:46 Min, 5. Jan Gallert (Rendsburger TSV) 35:06 Min, 6. Hans Peters (USC Kiel) 35:14 Min, 7. Dieter Gloe (LG POWER-Schnecken) 35:27 Min, 8. Peter Pichol (Borener SV) 35:38 Min.

Altersklassen: Schüler M 10: 1. Malte Arp (TSV Klausdorf) 52:05 Min, **M 11:** 1. Wilhelm Frisch (TSV Kl.) 49:16 Min, **M 12:** 1. Tim Andre Kulbeik (SG Athletico Büdelsdorf) 49:33 Min, **M 13:** 1. Philip Elias (SV Tungendorf) 43:43 Min, **M 15:** 1. Christoph Lösel (TSV Kl.) 38:40 Min, **männl. Jug. B:** 1. Thore Künzel (Rendsburger TSV) 33:33 Min, **männl. Jug. A:** 1. Jan Gallert (Rendsburger TSV) 35:06 Min, **Männer-Hauptklasse:** 1. Christian Güssow (SG TSV Kronshagen/KTB) 31:45 Min **M 30:** 1. Hans Peters (USC Kiel) 35:14 Min, **M 35:** 1. Frank Hahn (LG Bonn-Troisdorf) 31:54 Min, **M 40:** 1. Peter Pichol (Borener SV) 35:38 Min, **M 45:** 1. Klaus Untiedt (TSV Lütjenburg) 35:41 Min, **M 50:** 1. Adam Reinhold (TSV Bornhöved) 36:34 Min, **M 55:** 1. Peter Schuster (SV Fr'ort) 40:05 Min, **M 60:** 1. Gerd Wachsmuth (Borener SV) 41:09 Min, **M 65:** 1. Joachim Klose (TSV Kl) 47:34 Min, **M 70:** 1. Karl Rohr (LT Sohlenkiller Preetz) 41:02 Min, **M 75:** 1. Herbert Buchwald (LG Alsternord) 51:33 Min,

Gesamteinlauf Frauen: 1. Verena Becker (THW) 40:17 Min, 2. Britta Zerbe (LG POWER-Schnecken) 40:19 Min 3. Elke Pietschmann (SFC Ottendorf) 42:49 Min, 4. Marion Arnold (TuS Holtenau) 43:02 Min, 5. Christine Schlenz (USC Kiel) 43:23 Min, 6. Christiane Lemor (GH Itzehoe) 43: 32 Min, 7. Monika Ruhland (LTV Kiel-Ost) 44:39 Min, 8. Brigitte Rogge (Phönix Lübeck) 44:47 Min.

Altersklassen: Schülerinnen W 9: 1. Bente Pettesen (TSV Kl) 65:06 Min, **W 11:** 1. Sünne Pettersen (TSV Kl) 69:43 Min, **W 12:** 1. Vanessa Nissen (Kiel) 69:42 Min, **W 13:** 1. Ayla Bockelmann (TSV Kl.) 49:20 Min, **W 14:** 1. Claudia Hennemann (TSV Kl.) 55:20 Min, **weibl. Jug. B:** 1. Nina Theis (Güby) 59:37 Min, **weibl. Jug. A:** 1. Elke Pietschmann (SCF Ottendorf) 42:49 Min, **Frauen-Hauptklasse:** 1. Verena Becker (THW) 40:17 Min, **W 30:** 1. Monika Ruhland (LTV Kiel-Ost) 44:39 Min, **W 35:** 1. Marion Arnold (TuS Holtenau) 43:02 Min, **W 40:** 1. Marlis Maienschein (TSV Schönberg) 46:05 Min, **W 45:** 1. Dörte Schulze (Kiel) 51:22 Min, **W 50:** 1. Jutta Sternberg (TSV Kl.) 49:43 Min, **W 55:** 1. Gabriele Lehmann (TSV Kl.) 45:17 Min, **W 60:** 1. Bärbel Behrensdorf (TuS H/M) 55:04 Min,

Mittelstrecke 5,255 KM
Gesamteinlauf Männer: 1. Torben Dethlefsen (SG TSV Kronshagen/ KTB) 17:12 Min, 2. Steffen Uliczka (Prteetzer TSV) 17:17 Min, 3. Klaus Peter Katzer (ATV Dithmarsia) 17:19 Min, 4. Lars Neumann (SG TSV Kronshagen/ KTB) 17:50 Min, 5. Sebastian Weiß (Rendsburger TSV) 17:58 Min, 6. Johannes Fiedler (SG TSV Kronshagen/ KTB) 18:56 Min, 7. Christian Becker (THW) 19:19 Min, 8. Thomas Boller (TSV Neustadt) 19:32 Min.

Altersklassen: Schüler M 8: 1. Marius Schilk (TSV Kl.) 25:27 Min, **M 9:** 1. Sancho Burmeister (SV Fort. Bösdorf) 25:13 Min, **M 10:** 1. Tim Schmachtenberg (SG Athletico Büdelsdorf) 22:04 Min, **M 11:** 1. Tobias Nowigk (SG Athletico Büdelsdorf) 23:09 Min, **M 12:** 1. Jörn Uliczka (Preetzer TSV) 22:10 Min, **M 13:** 1. Lars Behnke (Heikendorfer SV) 21:14 Min, **M 14:** 1. Gideon Brahmst (TSV Flintbek) 20:38 Min, **M 15:** 1. Patrick Mohr (SV Fort. Bösdorf) 19:56 Min, **männl. Jug. B:** 1. Steffen Uliczka (Preetzer TSV) 17:17 Min, **männl. Jug. A:** 1. Lars Neumann (SG TSV Kronshagen/ KTB) 17:50 Min.

Gesamteinlauf Frauen: 1. Christine Schuster (THW) 20:50 Min, 2. Siglinde Brahmst (TSV Flintbek) 21:22 Min, 3. Anke Gremmel (TuS Holtenau) 21:55 Min, 4. Inka Tietgen (PSV Eutin) 22:11 Min, 5. Sandra Dressel (THW) 22:25 Min, 6. Nicole Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) 22:32 Min, 7. Kristina Kastner (TSV Kl.) 22:32 Min, 8. Margit Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) 23:07 Min.

Altersklassen: Schülerinnen W 8: 1. Mareike Rohr (TSV Kl.) 31:14 Min, **W 9:** 1. Lisa Simon (TSV Kl.) 24:44 Min, **W 10:** 1. Alina Zalewski (MTV Eckernförde) 26:09 Min, **W 11:** 1. Nathalie Reinke (TSV Kl.) 23:13 Min, **W 12:** 1. Anke Gremmel (TuS Holtenau) 21:55 Min, **W 13:** 1. Nicole Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) 22:27 Min, **W 14:** 1. Kristina Kastner (TSV Kl.) 22:32 Min, **W 15:** 1. Siglinde Brahmst (TSV Flintbek) 21:22 Min, **weibl. Jug. B:** 1. Julia Ullrich (TSV Kl.) 28:06 Min, **weibl. Jug. A:** 1. Annika Lembke (Probsteierhagen) 27:10 Min, **Frauen-Hauptklasse:** 1. Christine Schuster (THW) 20:50 Min, **W 30:** 1. Sandra Dressel (THW) 22:25 Min, **W 35:** 1. Ulrike Pollakowski-Genther (SG TSV Kronshagen/ KTB) 28:02 Min, **W 40:** 1. Astrid Laehn (LTV Kiel-Ost) 23:11 Min, **W 45:** 1. Margit Bartsch (SG Athletico Büdelsdorf) 23:07 Min, **W 50:** 1. Marion Gottschalk (TSV Kl.) 25:53 Min, **W 55:** 1. Barbara Gabriel (LTV Kiel-Ost) 28:19 Min, **W 60:** 1. Anette Hinz (TSV Altenholz) 31:45 Min.